

# ZAHLEN DATEN FAKTEN

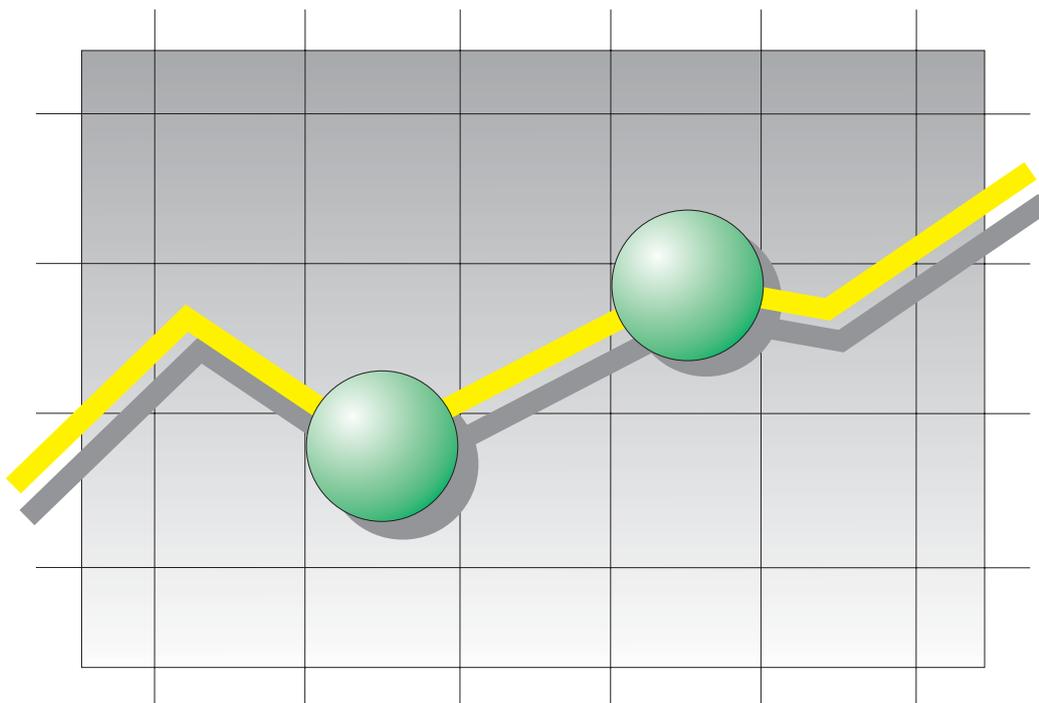
*Aktuell*

*Informativ*

*Anschaulich*

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

**2009**

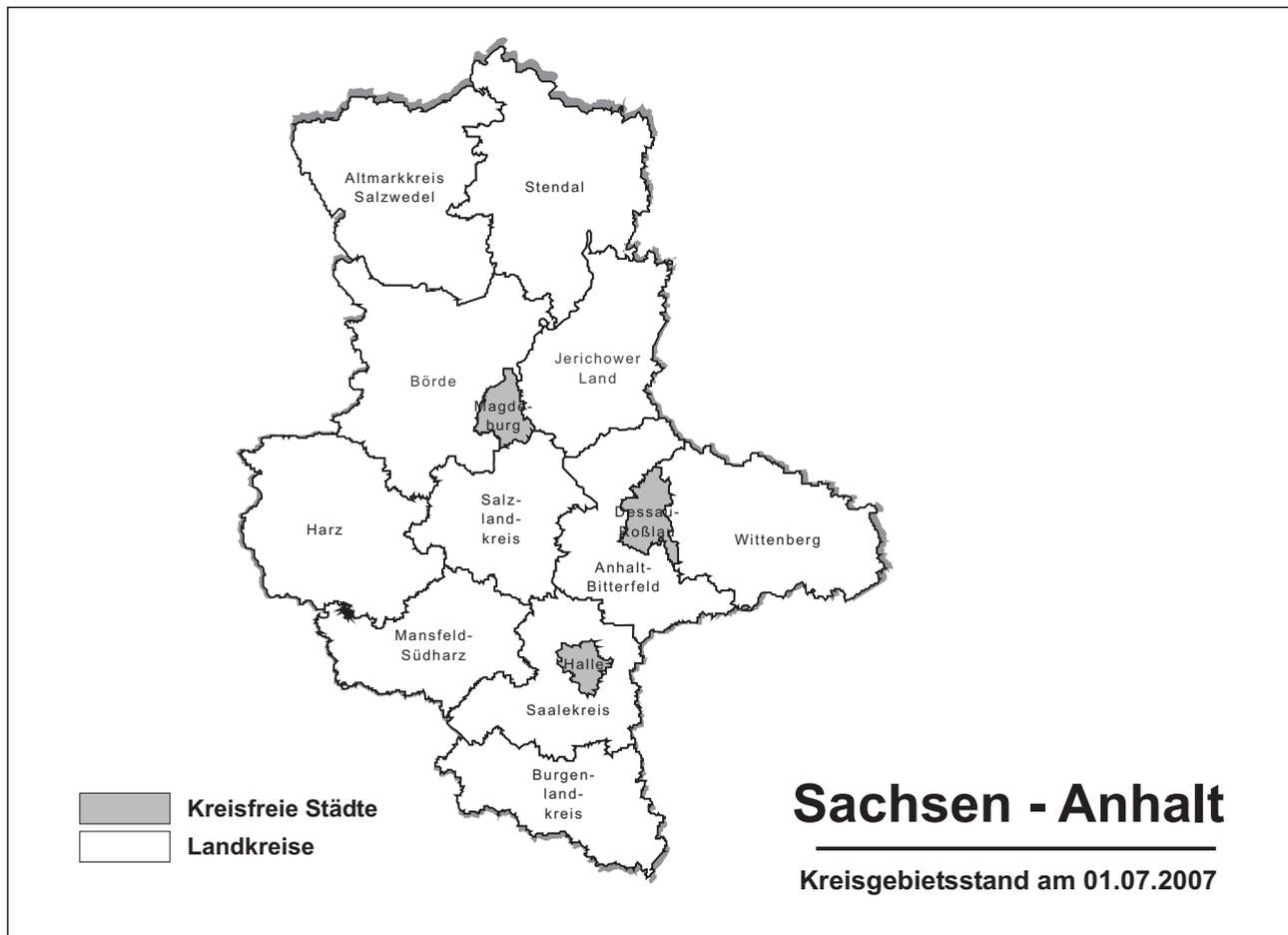


01  
02  
03  
04  
05  
06  
07  
08  
09  
10  
11  
12

Bestellnummer: 1Z003



Statistisches Landesamt



**INFORMATIONEN UND BERATUNG**

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.  
 Dezernatsleiterin:

Frau Tewes                      Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne:                      Telefon: 0345 2318-777  
 Frau Hohlstamm:                Telefon: 0345 2318-715  
 Frau Heyl:                        Telefon: 0345 2318-716  
     Telefax: 0345 2318-913  
     E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de  
     Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und  
 Besucherdienst (Merseburger Straße 2)  
 Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr  
 Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr  
 Telefon: 0345 2318-714  
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner                      Telefon: 0345 2318-718  
     E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt    Schriftliche  
 Bestellungen an:

Statistisches Landesamt  
 Sachsen-Anhalt  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Postfach 20 11 56  
 06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)  
 Erscheinungsfolge: monatlich  
 Jahresabonnement: 55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**07/2009**

**20. Jahrgang**

	Seite
<b>Kurz und aktuell</b>	
Senioren werden älter ... 31. Mai - Internationaler Weltnichtrauchertag ... 26. Juni - Internationaler Tag gegen Drogenmissbrauch ... Erwerbstätigkeit sinkt im ersten Vierteljahr 2009 ... Unternehmensinsolvenzen steigen seit Jahresbeginn ... Wohnungsbestand schrumpfte 2008 weiter ... Beschäftigtenzahl im Handwerk sank 2008	3
<b>Beitrag</b>	
<b>Die Entwicklung der privaten Konsumausgaben und des Sparens in Sachsen-Anhalt seit 1991</b>	
von Antje Borträger	6
<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl</b>	11
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt</b>	17
<b>Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt</b>	53

Redaktionsschluss: 03.07.2009

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- \* = Mindestveröffentlichungsprogramm

### Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

### Senioren werden älter

Der Anteil der Generation 65+ stieg von 14 % im Jahr 1990 auf 17,5 % im Jahr 2000 und wird im Jahr 2025 bei 31 % liegen. Das Durchschnittsalter der Sachsen-Anhalter erhöhte sich in diesem Zeitraum rasant : von 38,4 Jahren im Jahr 1990 auf 42,4 Jahre im Jahr 2000 und wird im Jahr 2025 bei 50 Jahren liegen. Der Anteil der Hochbetagten, sie sind 85 Jahre und älter, veränderte sich von 1,2 % über 1,8 % bis auf 4,5 %, was 90 Tausend Personen entspricht.

Hatten im Jahr 1995 bereits 99 Bürger das stolze Alter von 100 und mehr Jahren erreicht, so waren es im Jahr 2000 bereits 149 und 315 Personen Ende 2008, wobei die Frauen mit 279 klar dominierten.

### 31. Mai - Internationaler Weltnichtrauchertag

Dass der Konsum von Tabak die Gesundheit gefährdet, steht auf jeder Zigarettenschachtel und soll am 31. Mai wieder in Erinnerung gerufen werden. Im Jahr 2007 verstarben 1 608 Menschen (1 230 Männer und 378 Frauen) an Krebserkrankungen der Lunge und der Bronchien, des Kehlkopfes oder der Luftröhre.

Sachsen-Anhalt liegt bei den tabakrauchassoziierten Krebserkrankungen mit Todesfolge mit 5,5 % aller Verstorbenen über dem Bundesdurchschnitt mit 5,2 % und nimmt im Vergleich bei den Sterbeziffern (Verstorbene je 100 000 Einwohner) mit 66 den zweiten Rang hinter dem Saarland mit 76 ein. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 52 Personen.

Das durchschnittliche Sterbealter aller im Jahr 2007 Verstorbenen lag bei 75 Jahren (Frauen: 80 Jahre), das der an o. g. Krebserkrankungen Verstorbenen bei 69 Jahren (Frauen: 70 Jahre).

Etwa ein Viertel dieser Verstorbenen war jünger als 65 Jahre. Im Jahr 1987 erlagen 3,2 % der verstorbenen Sachsen-Anhalter einer solchen Krebserkrankung. Das waren 1 302 Einwohner (1 092 Männer und 210 Frauen).

Während sich die Anzahl der Sterbefälle durch die relevanten Krebserkrankungen bei Männern in den letzten 20 Jahren um 13 % erhöhte, ist bei den Frauen ein Anstieg um 80 % zu beobachten.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Konsum von Tabakprodukten eine Vielzahl weiterer Erkrankungen, wie zum Beispiel die Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebserkrankungen

der Verdauungs- und Harnorgane oder die chronischen Erkrankungen der unteren Atemwege hervorruft und damit mit zum Tod beigetragen hat.

Zum Beispiel erlagen einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) 506 Einwohner (304 Männer und 202 Frauen).

Im Rahmen der jährlichen Haushaltsbefragung "Mikrozensus" wird das Rauchverhalten der über 14-jährigen alle vier Jahre untersucht, zuletzt im Jahr 2005.

Mehr als drei Viertel aller Sachsen-Anhalterinnen und zwei Drittel der Sachsen-Anhalter verzichteten damals bereits auf den "Genuss des blauen Dunstes". Mit zunehmendem Alter nahm der Raucheranteil ab, bei den Frauen noch stärker als bei den Männern. Während jeder zweite der 20- bis 29-jährigen Männer rauchte, traf das bei den Rentnern nur noch auf jeden neunten Mann zu. Weit einsichtiger waren die Frauen: 38 % der 20- bis 29-jährigen bzw. jede 25. Rentnerin.

Die Männer starteten ihre "Raucherkarriere" im Durchschnitt mit 16 Jahren, die Frauen Ende des 18. Lebensjahres.

### 26. Juni - Internationaler Tag gegen Drogenmissbrauch

Im Jahr 2007 verstarben durch illegale Drogen 5 Frauen und 14 Männer. Darunter fallen insbesondere Todesfälle infolge von Überdosierung, Todesfälle infolge langzeitigen Missbrauchs, Selbsttötungen aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter der Einwirkung von Entzugserscheinungen. Tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluss stehenden Personen sind hierbei allerdings nicht erfasst.

Damit stieg die Zahl der an illegalen Drogen Verstorbenen im Land gegenüber dem Jahr 2006 um 5 Personen, beläuft sich jedoch schon seit einigen Jahren auf rund 20 Drogentote im Jahr. In den letzten fünf Jahren waren durchschnittlich knapp zwei Drittel der an illegalen Drogen Verstorbenen männlich und überwiegend im Alter zwischen 20 und 40 Jahren.

Viel höher dagegen war die Zahl der Verstorbenen durch die legal erhältlichen Drogen wie Alkohol oder Tabak. So starben im Jahr 2007 allein durch alkoholbedingte Krankheitszustände 749 Personen (135 Frauen und 614 Männer). Das durchschnittliche Sterbealter lag hier bei 58 Jahren.

Im Jahr 2007 wurden 14 767 Männer und Frauen aus Sachsen-Anhalt bundesweit in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen aufgrund einer Abhängigkeit durch psychotrope Substanzen, vorwiegend im Alter zwischen 40 und 60 Jah-

## Kurz und aktuell

---

ren, behandelt, 80 % der Betreuten waren Männer. Zu Beginn der Erhebung der Diagnosedaten der Patientinnen und Patienten im Rahmen der Krankenhausstatistik im Jahr 1993 lag die Patientenzahl aufgrund solcher Abhängigkeiten noch bei 6 645. Sie waren meist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Sowohl 1993 als auch im Jahr 2007 waren mehr als 80 % dieser Patienten alkoholabhängig.

### Erwerbstätigkeit sinkt im ersten Vierteljahr 2009

Nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" hatten im Durchschnitt des 1. Vierteljahres 2009 insgesamt 994,4 Tausend Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt. Das waren 5 800 Personen oder 0,6 % weniger als im 1. Vierteljahr 2008. Damit sank die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt erstmals wieder. Seit dem 4. Vierteljahr 2005 lag die Erwerbstätigenzahl immer über dem Vorjahreswert. Im 4. Vierteljahr 2008 betrug der Anstieg noch 0,7 %. Der Rückgang im 1. Vierteljahr 2009 beruhte hauptsächlich auf der Abnahme der marginalen Beschäftigung (Minijobs, Ein-Euro-Jobs usw.).

Die Abnahme der Erwerbstätigkeit gegenüber dem 1. Vierteljahr 2008 betraf fast alle Wirtschaftsbereiche Sachsen-Anhalts, am stärksten jedoch das Baugewerbe (- 3,6 %). Erstmals seit Mitte 2005 hat auch der Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, in dem u.a. die Zeitarbeitsunternehmen erfasst sind, einen Rückgang zu verzeichnen (- 0,2 %). Im 4. Vierteljahr 2008 gab es hier noch einen Zuwachs um 2,2 %. Das Verarbeitende Gewerbe erreichte dagegen noch einen Anstieg um 1,0 %.

Im Vergleich zum Vorquartal nahm die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt ebenfalls ab. Gegenüber dem 4. Vierteljahr 2008 waren es 44 600 Personen oder 4,3 % weniger. Eine Abnahme im ersten Vierteljahr eines Jahres ist zwar saisonbedingt üblich, sie fiel jedoch deutlich stärker aus als im ersten Vierteljahr der vergangenen zwei Jahre (2007 und 2008: jeweils - 3,1 %).

Erwartungsgemäß fiel die Entwicklung der Erwerbstätigkeit vor dem Hintergrund der zunehmenden Auswirkungen der Wirtschaftskrise in allen Bundesländern im 1. Vierteljahr 2009 deutlich geringer aus als in den Vorquartalen. Die vermehrte Inanspruchnahme von konjunktureller Kurzarbeit hat jedoch die negativen Effekte der Rezession auf die Entwicklung der

Erwerbstätigkeit abgemildert. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 2008 stieg die Erwerbstätigenzahl in Deutschland nur noch um 48 000 Personen oder 0,1 % (4. Vierteljahr 2008: 1,0 %) auf 39,9 Mill. Personen. Die alten Bundesländer (ohne Berlin) erreichten mit 0,2 % noch eine positive Entwicklung. In den neuen Bundesländern (ohne Berlin) war dagegen erstmals seit dem 1. Vierteljahr 2006 wieder ein Rückgang der Erwerbstätigkeit um 0,7 % zu verzeichnen. Die Spannweite der Veränderungsrate reichte von -1,3 % in Thüringen bis +1,6 % in Hamburg. Sachsen-Anhalt lag mit einer Veränderungsrate von - 0,6 % vor dem Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und vor Thüringen.

### Unternehmensinsolvenzen steigen seit Jahresbeginn

Von Januar bis April 2009 haben die Amtsgerichte 1 731 Insolvenzfälle gemeldet, darunter 338 von Unternehmen und 1 090 von Verbrauchern.

Die Unternehmensinsolvenzen lagen in jedem Monat des Berichtsjahres über dem jeweiligen Vorjahreswert und stiegen von 70 Verfahren im Januar kontinuierlich auf 97 im Monat April an. Der durchschnittliche Anstieg betrug 26 %. Jede fünfte Insolvenz betraf den Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, jede weitere fünfte das Baugewerbe. Aus dem Verarbeitenden Gewerbe meldeten 43 Unternehmen eine Insolvenz, das waren 14 % aller Insolvenzfälle. Die Verbraucherinsolvenzen, die im Jahr 2008 nach jahrelangem Anstieg deutlich zurückgingen zeigten auch in den Monaten Januar (232) und Februar (168) noch geringere Zahlen als im Vorjahr, in den Monaten März (320) und April (370) aber einen spürbaren Anstieg von 13 % bzw. 20 %.

Die angemeldeten Forderungen der Gläubiger beliefen sich von Januar bis April auf 332,3 Mill. EUR. Im Durchschnitt betrug die Verschuldung 628 000 EUR je Unternehmen und 50 500 EUR je Verbraucher.

### Wohnungsbestand schrumpfte 2008 weiter

Trotz des seit sieben Jahren schrumpfenden Wohnungsbestandes kletterte im Jahr 2008 die Zahl der verfügbaren Wohnungen je 1 000 Einwohner auf 549 (Vorjahr: 544). Die auf den ersten Blick widersprüchliche Entwicklung erklärt sich aus der Tatsache, dass der Wohnungsbestand langsamer

abnimmt als die Bevölkerungszahl. Der Bestand verringerte sich um rund 1 800 Wohnungen. Am Jahresende standen 1,310 Mill. Wohnungen zur Verfügung.

Der generelle Trend zu größeren Wohnungen hielt auch im Jahr 2008 an. Allerdings nahm zum ersten Mal seit der Wohnungszählung 1995 die Zahl der Einraumwohnungen wieder zu. Das war insbesondere auf Fertigstellungen von altersgerechtem Wohnraum zurückzuführen. Die Zahl der Wohnungen mit zwei bis maximal vier Räumen (einschließlich Küche) nahm in allen Kategorien ab. Bei der Zahl der größeren Wohnungen (mit 5 oder mehr Räumen) war durchweg ein Anstieg zu verzeichnen. Diese Verschiebungen führten dazu, dass trotz verringerter Wohnungszahl die verfügbare Wohnfläche leicht zunahm.

Eine durchschnittliche Wohnung verfügt über 4,1 Räume einschließlich Küche und ist 74,8 m<sup>2</sup> groß. Die verfügbare Wohnfläche je Einwohner stieg innerhalb eines Jahres von 40,6 auf 41,1 m<sup>2</sup>.

### **Beschäftigtenzahl im Handwerk sank 2008**

Im Jahr 2008 gab es in den zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 1,8 % weniger Beschäftigte als im Jahr 2007. Gleichzeitig übertrafen die Umsätze den Vorjahreswert um 2,7 %.

Die Umsätze stiegen - wenn auch unterschiedlich stark - durchweg in allen Gewerbegruppen. Bei den Beschäftigtenzahlen wurde dagegen nur in zwei Gewerbegruppen ein Plus erreicht. Das betraf die Handwerke für den gewerblichen Bedarf (+ 1,4 %) sowie das Gesundheitsgewerbe (+ 1,3 %). Besonders stark war der Personalabbau im Bauhauptgewerbe (- 3,9 %) sowie im Kraftfahrzeuggewerbe (- 3,0 %).

Die Ergebnisse wurden vollständig durch die Nutzung von Verwaltungsdaten erstellt, was allein in Sachsen-Anhalt für mehr als 2 000 Handwerksunternehmen eine Entlastung von der bisherigen vierteljährlichen Meldepflicht mit sich brachte.

## Die Entwicklung der privaten Konsumausgaben und des Sparens in Sachsen-Anhalt seit 1991

Antje Borntreger

### Die Entwicklung der privaten Konsumausgaben und des Sparens in Sachsen-Anhalt seit 1991

#### 1. Vorbemerkungen

Die privaten Konsumausgaben sowie das Sparen sind wichtige Indikatoren zur Beurteilung der monetären Situation der privaten Haushalte eines Gebietes. In diesem Aufsatz wird die Entwicklung dieser beiden Größen für Sachsen-Anhalt seit 1991 bis einschließlich 2007 untersucht. Im Mittelpunkt steht dabei der Fortschritt bei der Angleichung an das Bundesniveau, insbesondere die je Einwohner verfügbaren Mittel. Ausgangspunkt ist hierbei das den Haushalten zur Verfügung stehende Einkommen, welches die privaten Haushalte für Konsum oder Sparen ausgeben können.

#### 2. Das Verfügbare Einkommen

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird das Einkommen privater Haushalte anhand des Verfügbaren Einkommens bestimmt. Zum Verfügbaren Einkommen zählen alle Einkommen aus unselbständiger und selbständiger Arbeit, Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit und Vermögen sowie empfangene laufende Transfers abzüglich geleisteter Transfers. Zu den empfangenen laufenden Transfers gehören alle Geldleistungen der gesetzlichen Sozialversicherung (Rente, Arbeitslosengeld, Kranken-, Pflege-, Unfallversicherung), öffentliche Pensionen und betriebliche Altersversorgung, Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, Hartz IV) sowie eine Vielzahl weiterer staatlicher Geldleistungen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Geleistete Transfers enthalten vor allem alle Formen der Einkommenssteuer und Sozialbeiträge an gesetzliche wie auch private Sozialversicherungssysteme.

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

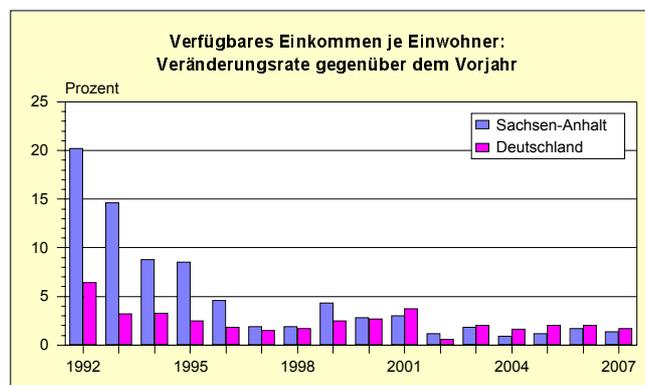
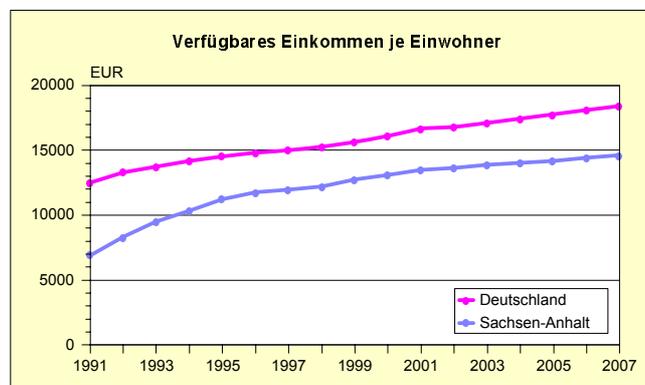
Das Verfügbare Einkommen betrug im Jahr 2007 in Sachsen-Anhalt 35.525 Mill. EUR. Damit standen den Sachsen-Anhaltern 15.826 Mill. EUR bzw. 80 % mehr ausgabefähiges Einkommen als 1991 zur Verfügung. Die Erhöhung des Verfügbaren Einkommens erfolgte insbesondere zu Beginn der 90-er Jahre. Das durchschnittliche Wachstum pro Jahr im Zeitraum 1991 bis 1995 betrug in Sachsen-Anhalt 12,0 %, in Deutschland 4,4 %. Im darauffolgenden Zeitraum bis 2000 hatten Sachsen-Anhalt und Deutschland mit durchschnittlichen jährlichen Veränderungs-

von jeweils 2,2 % ähnliche Entwicklungen. Im Zeitraum 2000 bis 2007 lag das Wachstum für Sachsen-Anhalt mit 0,4 % deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 2,0 %, die Veränderungs-raten gegenüber dem jeweiligen Vorjahr waren für Sachsen-Anhalt in jedem Jahr geringer als in Deutschland.

Das schwache Wachstum des Verfügbaren Einkommens in Sachsen-Anhalt wird nicht nur durch den Bevölkerungsrückgang im gesamten Betrachtungszeitraum verursacht, auch das Verfügbare Einkommen pro Kopf hat sich unterdurchschnittlich entwickelt.

Im Jahr 2007 hatte jeder Sachsen-Anhalter 14.634 EUR für Konsum- oder Sparzwecke zur Verfügung. Das waren zwar 7.720 EUR mehr als 1991. Dennoch liegt Sachsen-Anhalt im Jahr 2007 lediglich bei 79,5 % des Bundesdurchschnittes der privaten Konsumausgaben von 18.411 EUR (1991: 55,3 %).

Die Angleichung an das Bundesniveau erfolgte vor allem in der ersten Hälfte der 90-er Jahre mit hohen Veränderungs-raten gegenüber dem Vorjahr. Bereits 1996 wurden 79,5 % des Bundesdurchschnittes erreicht. Anschließend gab es noch geringe Erhöhungen bis 2000 (81,3 %), im darauffolgenden Abschnitt bis 2007 entwickelte sich der Anteil jedoch jährlich rückläufig. Seit rd. 10 Jahren stagniert damit die Angleichung an das Bundesniveau. Sachsen-Anhalt hat nach Mecklenburg-Vorpommern das geringste Verfügbare Einkommen je Einwohner.



## Die Entwicklung der privaten Konsumausgaben und des Sparens in Sachsen-Anhalt seit 1991

Ursache für die geringe Angleichung des Verfügbaren Einkommens Sachsen-Anhalts an den Bundesdurchschnitt ist das zugrundeliegende Primäreinkommen. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit (Arbeitnehmerentgelt, Selbständigeneinkommen incl. Vergütung für mithelfende Familienangehörige, Betriebsüberschuss) und Vermögen. Dabei betragen die Vermögenseinkommen je Einwohner lediglich 31,9 % des Bundesdurchschnittes im Jahr 2007. 1991 hatte das Niveau 15,2 % betragen, während bereits ein Jahr später eine Angleichung von 29,2 % erreicht wurde. Seit 15 Jahren haben sich die Vermögenseinkommen für Sachsen-Anhalt nicht wesentlich erhöht, so dass das Primäreinkommen je Einwohner 67,2 % des Bundesdurchschnittes im Jahr 2007 betrug. Das Verfügbare Einkommen ergibt sich aus dem Primäreinkommen, indem empfangene laufende Übertragungen hinzugefügt und geleistete laufende Übertragungen subtrahiert werden. Sachsen-Anhalt hat auch in 2007 höhere Übertragungen erhalten als selbst geleistet, so dass eine höhere Angleichung des Verfügbaren Einkommens je Einwohner an den Bundesdurchschnitt als beim Primäreinkommen je Einwohner erreicht wurde.

### 3. Die privaten Konsumausgaben

Als Private Konsumausgaben werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen sind darin auch unterstellte Käufe wie z. B. die Eigennutzung von Wohnungen in Höhe der unterstellten Miete oder Naturaleinkommen (Deputate) der Arbeitnehmer enthalten.

Die Privaten Konsumausgaben umfassen neben den Käufen der privaten Haushalte auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien, Sportvereine usw.). Diese bestehen aus dem Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden. Grundlage der Regionalisierung der Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck ist die im jeweiligen Gebiet ansässige Bevölkerung. Der Anteil der Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an den privaten Konsumausgaben beträgt rd. 3 %.

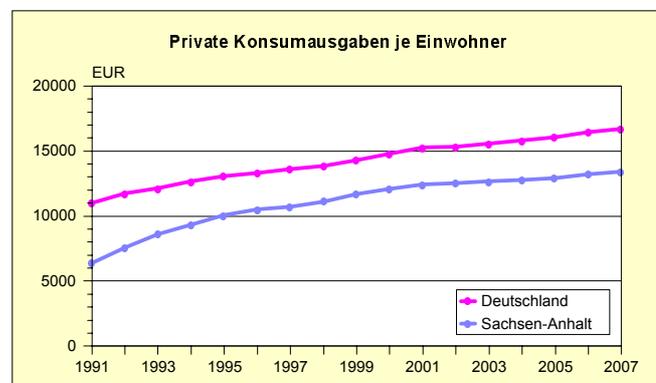
Ausgangspunkt der Berechnungen zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte ist das Verfügbare Einkommen. Zur Ermittlung der Konsumausgaben werden insbesondere regional vor-

handene Daten der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (Konsumquoten), des Mikrozensus (Haushaltsstruktur) und der Bevölkerungsstatistik herangezogen.

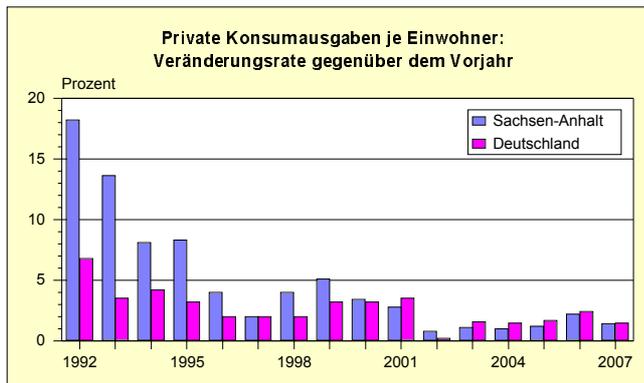
In Sachsen-Anhalt wurden im Jahr 2007 Private Konsumausgaben von 32.581 Mill. EUR getätigt. Gegenüber 1991 betrug die Zunahme 14.297 Mill. EUR bzw. 78 %. Die stärksten Zunahmen bei den Privaten Konsumausgaben wurden dabei - analog zum Verfügbaren Einkommen - in den Jahren bis 1995 mit durchschnittlich jährlich 11,0 % in Sachsen-Anhalt gegenüber 4,9 % im Bundesdurchschnitt erreicht. Im darauffolgenden Zeitraum bis 2000 haben Sachsen-Anhalt und Deutschland ähnliche Entwicklungen (jährliche durchschnittliche Veränderungsrate 2,8 bzw. 2,6 %). Seit dem Jahr 2000 liegt die jährliche Veränderungsrate für Sachsen-Anhalt mit 0,3 % deutlich unter der Deutschlands (1,8 %). In keinem Jahr konnte von Sachsen-Anhalt dabei eine größere Veränderungsrate als im Bundesdurchschnitt erreicht werden.

Jeder Einwohner Sachsen-Anhalts hatte 13.421 EUR für Konsumzwecke im Jahr 2007 ausgegeben. Damit standen ihm mehr als doppelt soviel wie im Jahr 1991 zur Verfügung. In Deutschland betragen die durchschnittlich zur Verfügung stehenden Konsumausgaben 16.699 EUR in 2007. Damit konnte jeder Sachsen-Anhalter nur 80,4 % des Bundesdurchschnittes ausgeben, 1991 waren es 58,3 % gewesen.

Wie bereits beim Verfügbaren Einkommen je Einwohner dargestellt, wurde auch bei den Privaten Konsumausgaben die stärkste Angleichung an den Bundesdurchschnitt in der ersten Hälfte der 90-er Jahre erreicht. 1996 betrug die Angleichung bereits 78,7 %. Dieser Wert erhöhte sich auf 81,8 % in den Jahren 2000 und 2002, anschließend vergrößerte sich der Abstand wieder. Seit dem Jahr 2005 ist Sachsen-Anhalt das Bundesland, in welchem Pro-Kopf die geringsten Konsumausgaben getätigt wurden.



## Die Entwicklung der privaten Konsumausgaben und des Sparens in Sachsen-Anhalt seit 1991



### 4. Das Sparen der privaten Haushalte

Das Sparen der privaten Haushalte ist der Teil des verfügbaren Einkommens, der nicht konsumiert wird, zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Die Berücksichtigung der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche beim Sparen hat den Zweck, die Veränderung der Deckungsrückstellungen für Pensionen einzubeziehen, auf die die privaten Haushalte einen festen Anspruch haben und die durch Prämien- und Beitragszahlungen entstehen.

Die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche hatte 2007 in Sachsen-Anhalt einen Anteil am Sparvolumen von 8,6 % und in Deutschland von 15,8 %.

Das Sparvolumen betrug im Jahr 2007 in Sachsen-Anhalt 3.223 Mill. EUR. Gegenüber 1991 hat das Sparvolumen um 1.808 Mill. EUR bzw. 128 % zugenommen, wobei in der ersten Hälfte der 90-er Jahre die höchsten Zuwachsraten erreicht wurden (bis 1995: durchschnittlich jährlich 22,6 % gegenüber 0,3 % für Deutschland). Der Zuwachs für Sachsen-Anhalt resultierte ausschließlich aus der gewachsenen Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen und den privaten Konsumausgaben, die betrieblichen Versorgungsansprüche haben in diesem Zeitraum nicht zugenommen.

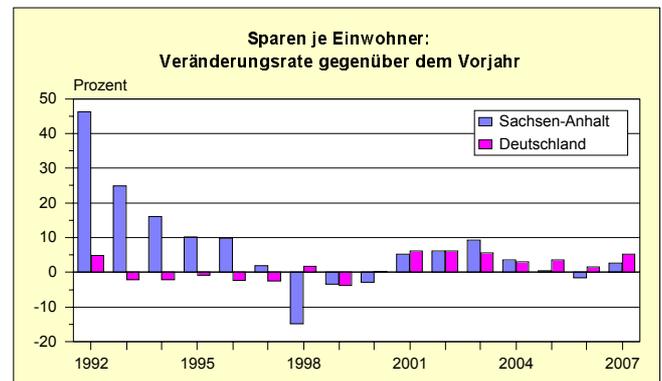
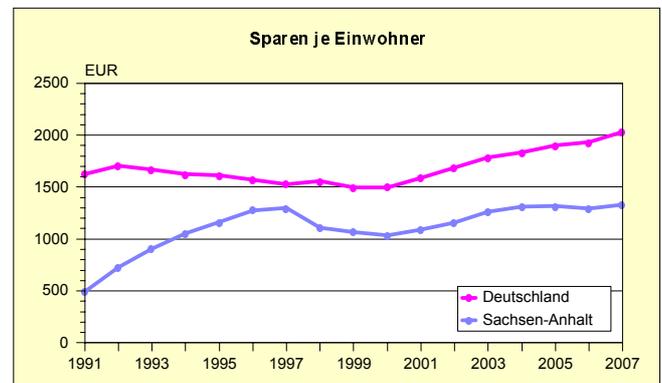
In der zweiten Hälfte der 90-er Jahre ist das verfügbare Einkommen durchschnittlich geringer gewachsen als die privaten Konsumausgaben. Obwohl sich die betrieblichen Versorgungsansprüche in diesem Zeitraum stark erhöht haben, reduzierte sich der Wert für das Sparen insgesamt für Sachsen-Anhalt (-3,2 % durchschnittlich jährlich im Zeitraum 1996 bis 2000) und Deutschland (-1,3 %), da der Einfluss der Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche auf Grund des kleinen Anteils am Sparvolumen gering ist.

Im Zeitraum 2000 bis 2007 ist das Sparvolumen in Deutschland mit 4,4 % stärker gewachsen als in Sachsen-Anhalt (2,4 %). An den Zuwächsen für Sachsen-Anhalt und Deutschland waren

jeweils sowohl das gegenüber den privaten Konsumausgaben stärker gewachsene verfügbare Einkommen als auch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche beteiligt.

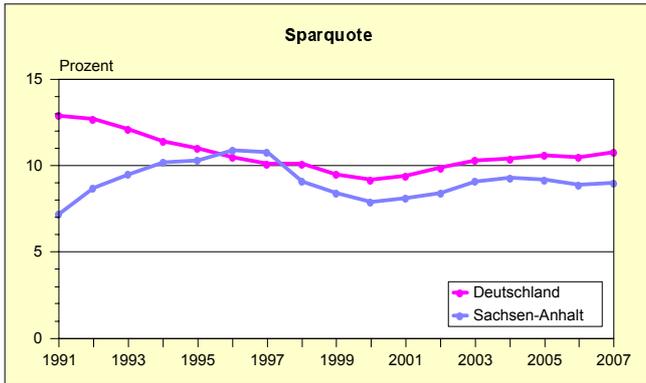
Jeder Einwohner Sachsen-Anhalts hat 1.328 EUR im Jahr 2007 gespart. Das waren 831 EUR mehr als in 1991. Allerdings lagen die Sachsen-Anhalter auch noch im Jahr 2007 deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 2.032 EUR, sie erreichten 65 % des durchschnittlichen Pro-Kopf-Sparvolumens. Im Jahr 1991 waren es 30,5 % gewesen. Insbesondere die Zunahme der betrieblichen Altersvorsorge liegt mit einem Wert von 35,8 % auch im Jahr 2007 immer noch erheblich unter dem Bundesdurchschnitt.

Weniger als in Sachsen-Anhalt wurde 2007 nur noch in Mecklenburg-Vorpommern gespart.



Die Relation aus Sparen und dem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet. Sie betrug im Jahr 2007 in Sachsen-Anhalt 9,0 %, das waren 1,8 Prozentpunkte weniger als im Durchschnitt Deutschlands. Im Jahr 1991 hatte die Sparquote für Sachsen-Anhalt 7,2 % betragen. Die höchste Sparquote für Sachsen-Anhalt wurde im Jahr 1996 mit 10,9 % erreicht, sie war in 1996 sowie 1997 jeweils höher als im Bundesdurchschnitt.

Die Entwicklung der privaten Konsumausgaben und des Sparens in Sachsen-Anhalt seit 1991



Auch am aktuellen Rand entwickelten sich das verfügbare Einkommen und die privaten Konsumausgaben mit Zunahmen von jeweils 0,3 % gegenüber 2006 schwächer als im Bundesdurchschnitt mit 1,6 bzw. 1,4 %. Aufgrund der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung in Sachsen-Anhalt fällt der Unterschied bei der Betrachtung je Einwohner mit jeweils + 1,4 % für Sachsen-Anhalt gegenüber 1,7 % bzw. 1,5 % für Deutschland zwar nicht so hoch aus, doch wurde auch im Jahr 2007 der Abstand zum Bundesniveau weiter vergrößert.

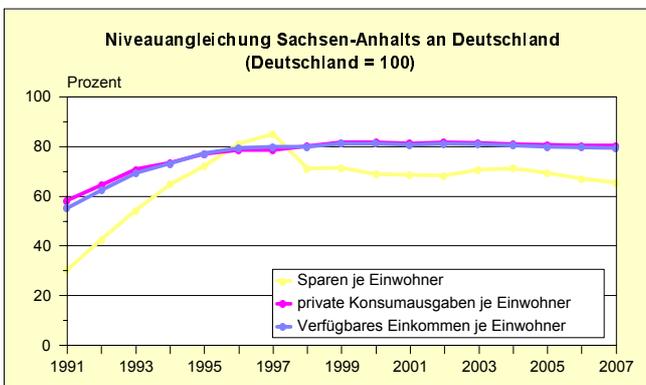
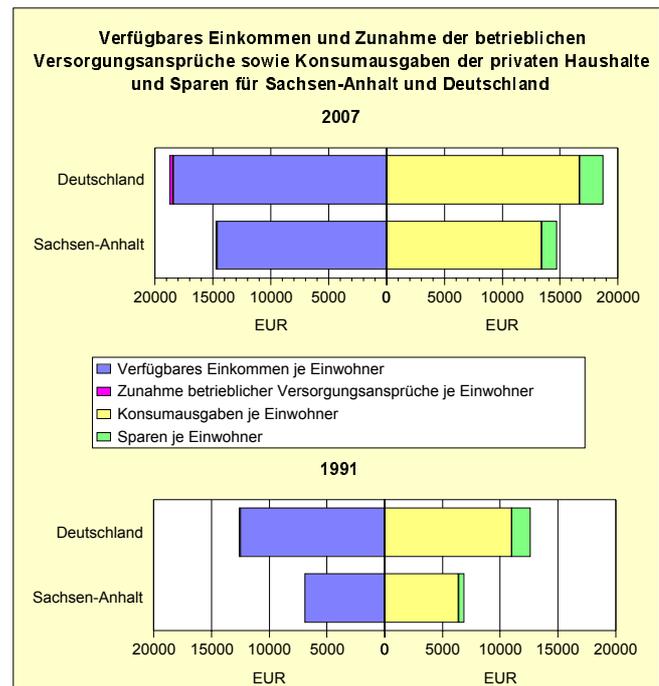
5. Zusammenfassung

Die Entwicklung von verfügbarem Einkommen, privaten Konsumausgaben und Sparen lässt sich für Sachsen-Anhalt in 3 zeitliche Abschnitte unterteilen.

Zu Beginn der 90er Jahre bis einschließlich 1995 erfolgte eine rasche Annäherung des verfügbaren Einkommens und der privaten Konsumausgaben an das jeweilige Bundesniveau mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Dabei wuchs das verfügbare Einkommen stärker als die privaten Konsumausgaben. Das Sparen erreichte einen kräftigen Anstieg.

Mitte der 90er Jahre kam dieser Prozess zum Erliegen, die Pro-Kopf-Werte des verfügbaren Einkommens und der privaten Konsumausgaben stagnierten bei rund 80 % des Bundesdurchschnittes. Dabei wuchsen für Sachsen-Anhalt im Durchschnitt die Konsumausgaben stärker als das verfügbare Einkommen, so dass sich das Sparvolumen rückläufig entwickelte.

In den Jahren ab 2000 fielen die Wachstumsraten des verfügbaren Einkommens und der privaten Konsumausgaben für Sachsen-Anhalt unter den Bundesdurchschnitt und vergrößerten somit wieder den Abstand zum Bundesniveau. Das Sparen blieb trotz Zunahmen in diesem Zeitraum für Sachsen-Anhalt ebenfalls hinter der Entwicklung in Deutschland zurück.



**Notizen**

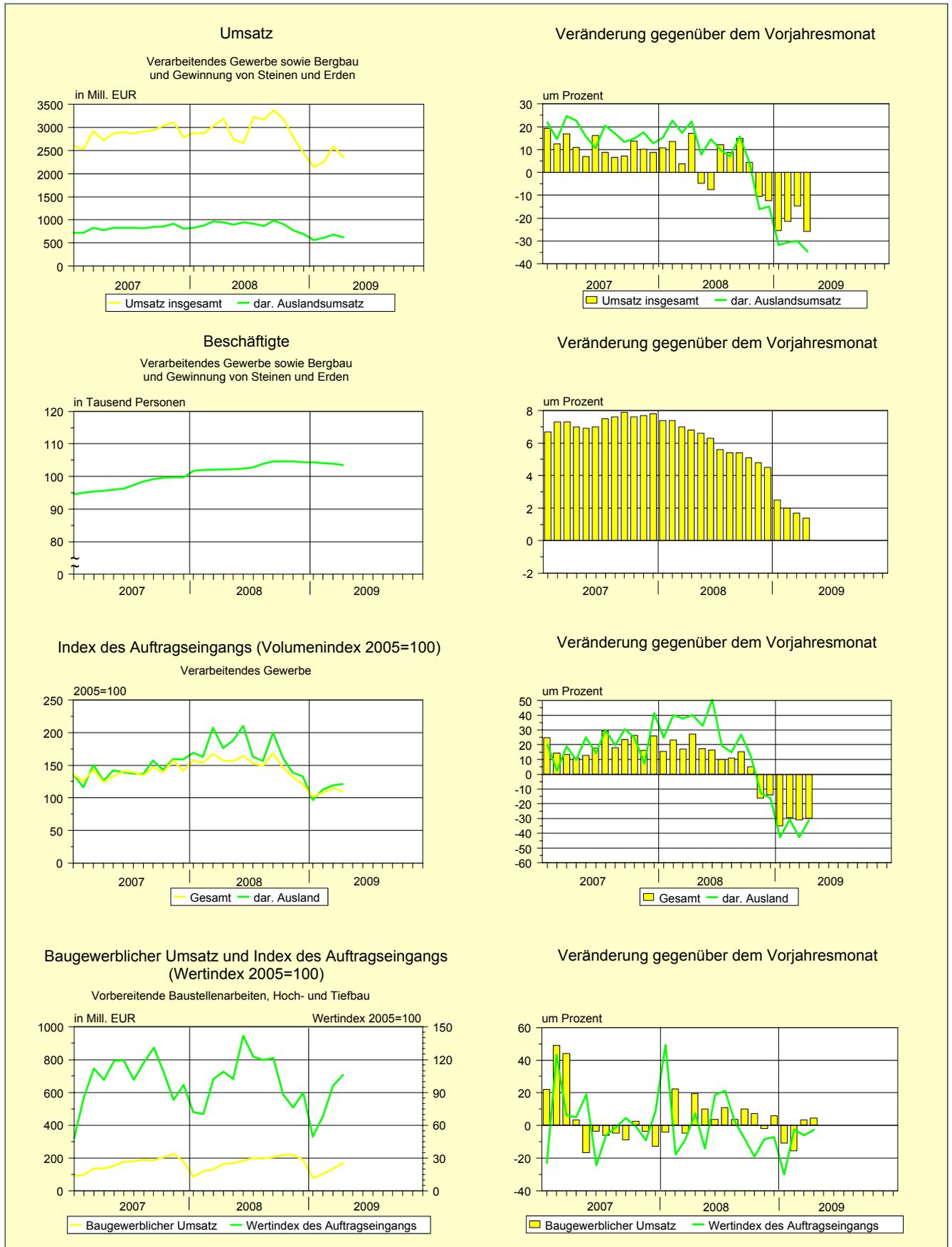
---

## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2009			2009		
	Februar	März	April	Februar	März	April
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1)</sup></b>						
Betriebe	0,3	0,2	- 0,3	1,1	1,2	1,2
Beschäftigte	- 0,2	- 0,1	- 0,4	2,0	1,7	1,4
Umsatz	5,4	14,5	- 9,0	- 21,5	- 14,7	- 26,0
dav. Inlandsumsatz	4,2	15,9	- 9,2	- 17,5	- 7,5	- 22,4
Auslandsumsatz	8,6	10,8	- 8,3	- 30,5	- 30,0	- 34,5
Umsatz je Beschäftigten	5,6	14,7	- 8,6	- 23,1	- 16,1	- 27,1
Geleistete Arbeitsstunden	0,4	7,0	- 5,8	- 6,0	4,8	- 9,3
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	- 3,2	3,7	3,6	1,9	- 0,6	- 0,3
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	6,4	6,4	- 4,2	- 29,7	- 31,3	- 29,9
Inland	0,4	6,5	- 7,8	- 29,0	- 20,8	- 27,6
Ausland	16,4	5,8	1,6	- 30,8	- 42,6	- 31,4
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	- 0,6	- 0,6	- 0,6	- 6,9	- 7,5	- 7,8
Beschäftigte	- 0,8	1,1	0,7	- 4,9	- 4,1	- 3,1
Baugewerblicher Umsatz	30,9	32,7	26,6	- 15,8	3,5	4,4
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	32,0	31,3	25,8	- 11,4	8,0	7,7
Geleistete Arbeitsstunden	21,3	65,6	12,9	- 29,9	12,3	- 3,5
Bruttolohn- und -gehaltsumme	- 7,7	13,5	12,2	- 9,9	0,8	0,3
Wertindex des Auftragseingangs	37,9	40,4	10,5	- 2,4	- 6,0	- 2,7
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>2)</sup></b>						
Betriebe	-	4,1	-	-	2,7	-
Beschäftigte	-	0,9	-	-	3,0	-
Gesamtumsatz	-	32,1	-	-	6,1	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	32,8	-	-	3,0	-
<b>Einzelhandel <sup>3) 4) 5)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 5,8	13,1	6,7	- 5,5	- 0,5	3,0
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 6,2	- 0,8	2,5
<b>Gastgewerbe <sup>4) 5)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	0,1	11,6	4,7	- 6,2	- 4,3	- 0,7
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 8,4	- 6,3	- 3,3
<b>Außenhandel <sup>4)</sup></b>						
Ausfuhr	2,0	12,0	...	- 19,6	- 19,4	...
Einfuhr	7,1	5,9	...	- 28,7	- 32,7	...
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbeanmeldungen	- 12,9	29,8	- 22,7	- 6,2	25,7	- 12,0
Gewerbeabmeldungen	- 29,4	26,7	- 22,5	- 8,4	25,8	- 13,1
<b>Verbraucherpreisindex 2005=100</b>						
	0,4	- 0,1	0,3	0,9	0,1	0,8
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	1,8	0,0	- 2,1	- 7,3	- 4,7	- 4,1
Kurzarbeiter/-innen	56,3	11,1	...	165,1	232,2	...
Beschäftigte in ABM	- 28,6	- 26,7	- 22,5	16,0	- 17,1	- 38,0

- 1) 2009 vorläufige Ergebnisse      2) Quartalsangaben      3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen      4) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse  
5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

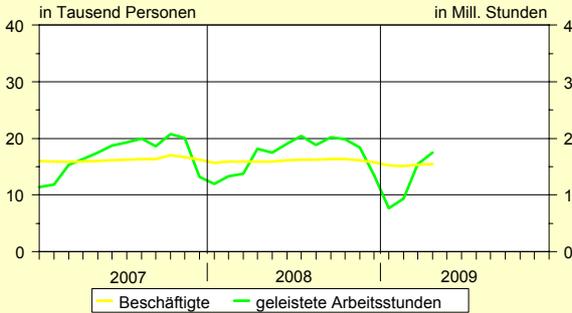
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



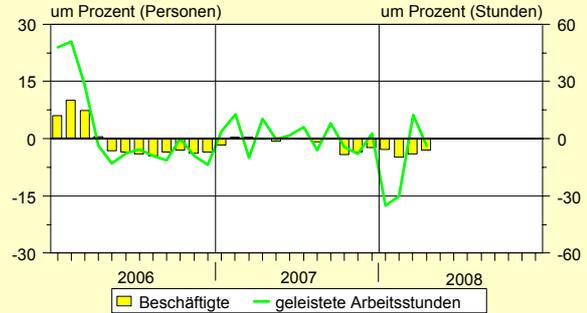
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

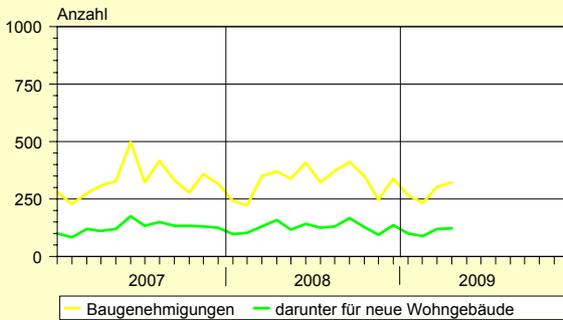
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



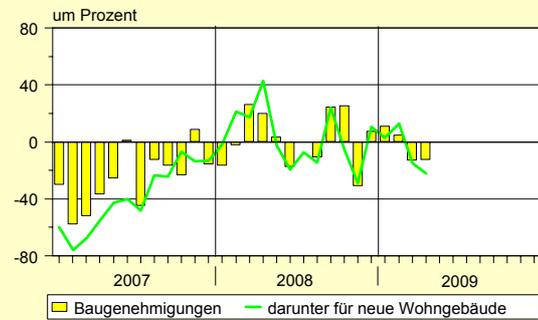
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



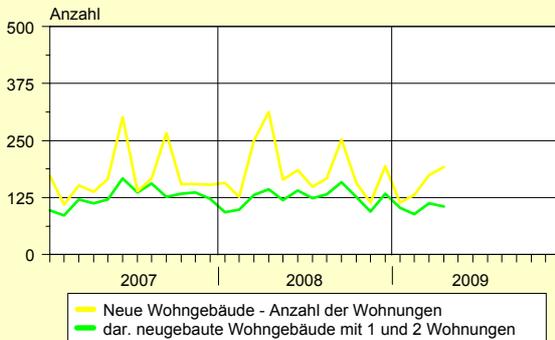
Baugenehmigungen insgesamt



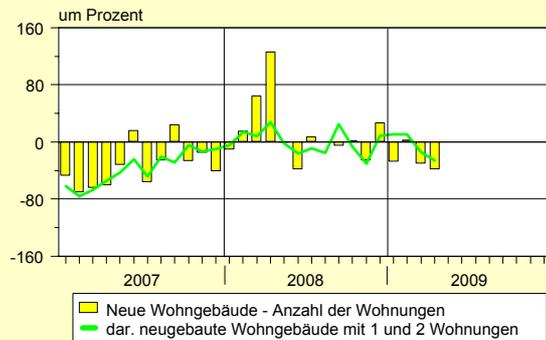
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



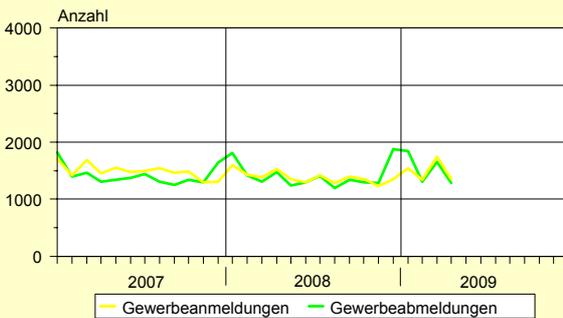
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



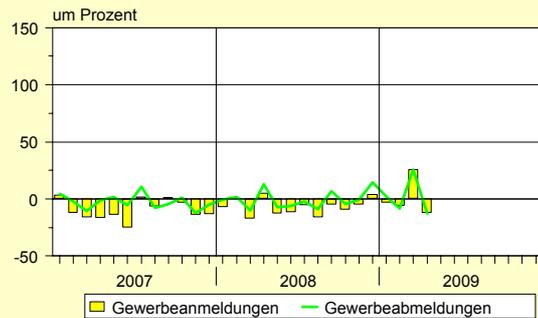
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

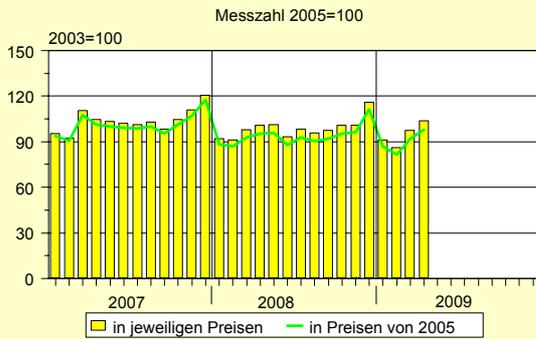


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

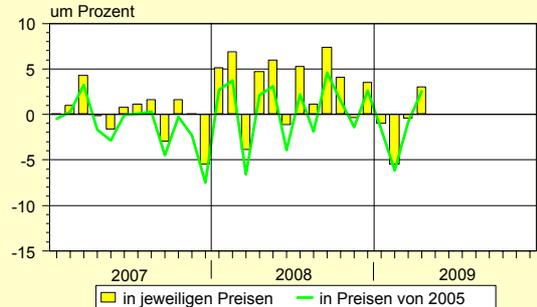


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

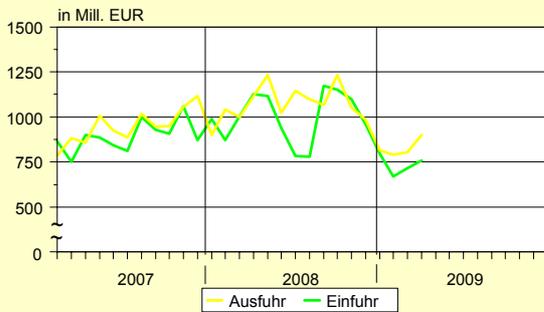
Einzelhandelsumsatz



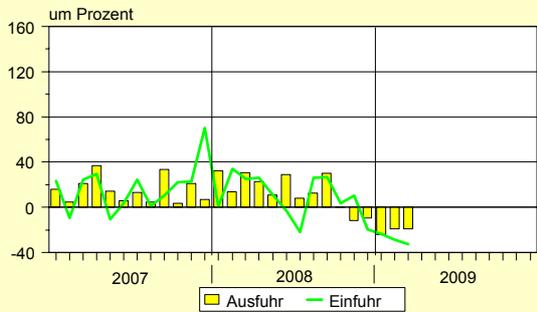
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



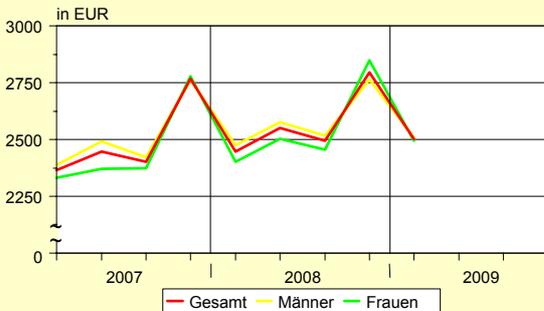
Außenhandel



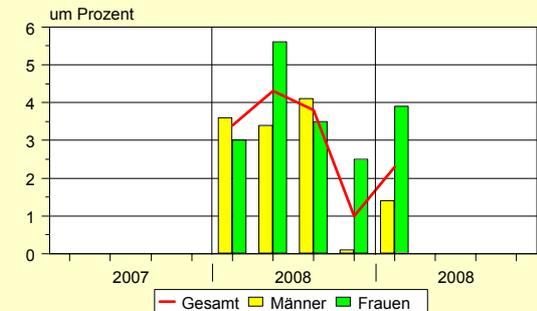
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



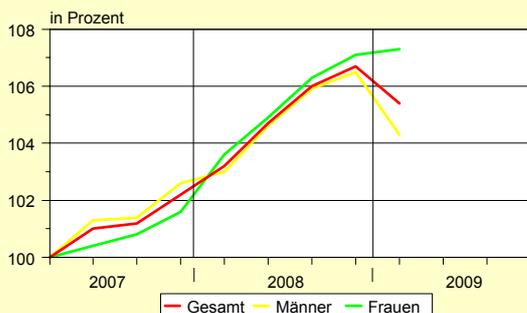
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigter mit Sonderzahlungen in Euro



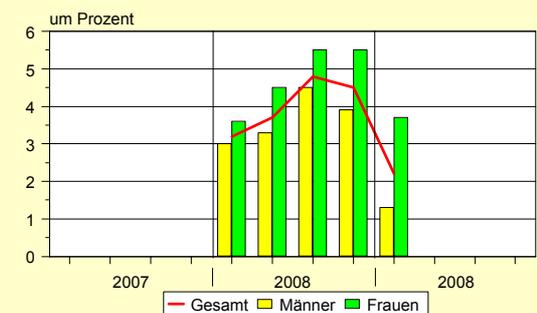
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

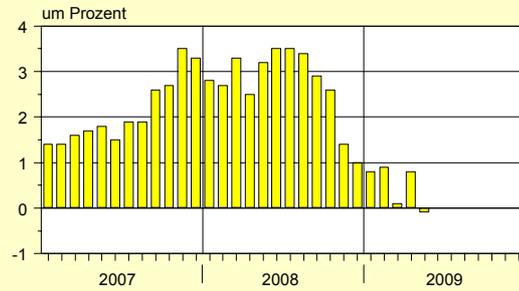


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Verbraucherpreisindex



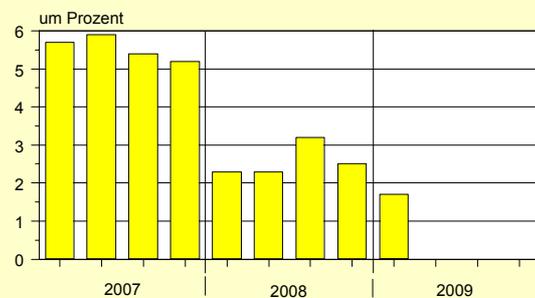
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



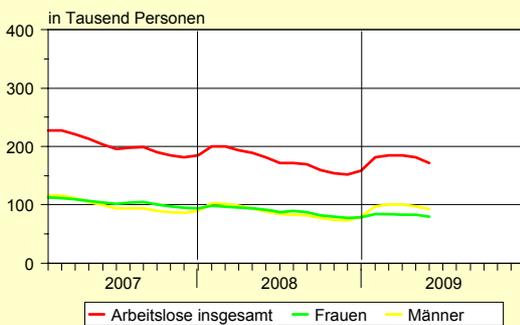
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



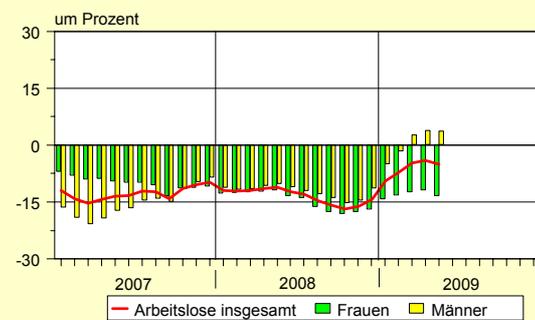
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



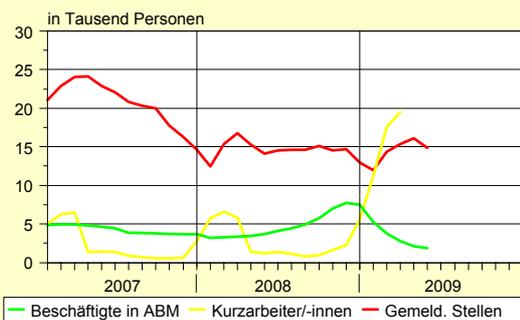
Arbeitslose



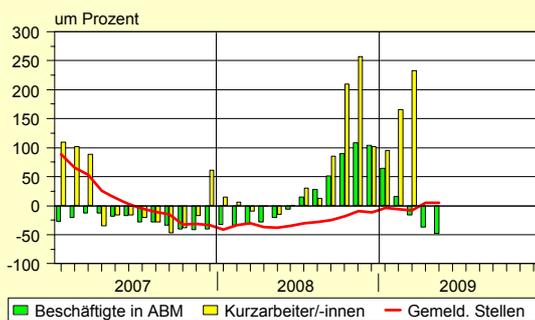
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und Gemeldete Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Notizen**

---

# **Zahlenspiegel**

## **Sachsen - Anhalt**

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2007	2008	2007	2008
				01.01. - 30.11.		Dezember	Januar
<b>01 BEVÖLKERUNG</b>							
<b>Bevölkerungsstand</b>							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 412 472	2 414 917	2 384 643	2 412 472	2 409 574
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 179 952	1 181 179	1 167 062	1 179 952	1 178 589
0103	Frauen	Anzahl	1 232 520	1 233 738	1 217 581	1 232 520	1 230 985
0104	Deutsche	Anzahl	2 366 721	2 368 880	2 341 864	2 366 721	2 363 929
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	45 751	46 037	42 779	45 751	45 645
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 427 603	2 428 352	2 398 558	2 413 695	2 411 023
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1)</sup>	Anzahl	- 29 315	- 26 870	- 27 829	- 2 445	- 2 898
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>2)</sup></b>							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 117	9 517	9 842	600	202
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 924	4 565	4 573	359	444
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 387	16 056	15 950	1 331	1 258
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 392	26 681	26 830	2 711	2 695
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	52	49	56	3	2
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 12 005	- 10 625	- 10 880	- 1 380	- 1 437
<b>Wanderungen</b>							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	33 765	31 655	32 203	2 110	2 655
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	7 235	6 880	7 059	355	558
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 042	7 678	7 785	364	585
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	51 273	48 061	49 320	3 212	4 116
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	7 285	6 790	7 979	495	626
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 659	8 096	9 170	563	694
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>3)</sup>	Anzahl	60 247	56 038	57 437	4 209	5 622
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 17 508	- 16 406	- 17 117	- 1 102	- 1 461

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2008 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2007
			30.06.2007	30.06.2008	30.09.
<b>02 ERWERBSTÄTIGKEIT</b>					
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>2)</sup>	Anzahl	733 703	743 922	747 409
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	362 918	367 390	367 758
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	6 288	6 655	6 573
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	124 553	131 962	126 570
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	105 860	111 574	107 401
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) <sup>3)</sup>					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	.	16 426	.
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	.	213 720	.
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	.	159 559	.
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	.	120 138	.
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	.	234 026	.

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
2 407 144	2 404 462	2 402 127	2 400 299	2 398 347	2 395 450	2 392 664	2 389 859	2 387 314	2 384 643	...	0101 *
1 177 414	1 176 239	1 175 272	1 174 450	1 173 572	1 172 163	1 170 947	1 169 619	1 168 402	1 167 062	...	0102
1 229 730	1 228 223	1 226 855	1 225 849	1 224 775	1 223 287	1 221 717	1 220 240	1 218 912	1 217 581	...	0103
2 361 614	2 359 163	2 356 739	2 354 969	2 353 321	2 350 752	2 348 190	2 345 204	2 344 104	2 341 864	...	0104
45 530	45 299	45 388	45 330	45 026	44 698	44 474	44 655	43 210	42 779	...	0105
2 408 359	2 405 803	2 403 295	2 401 213	2 399 323	2 396 899	2 394 057	2 391 262	2 388 587	2 385 979	...	0106
- 2 430	- 2 682	- 2 335	- 1 828	- 1 952	- 2 897	- 2 786	- 2 805	- 2 545	- 2 671	...	0107
370	445	504	1 431	1 139	1 217	2 427	1 032	662	413	...	0108 *
382	384	519	371	392	468	330	433	417	433	421	0109
1 367	1 265	1 442	1 440	1 408	1 698	1 541	1 666	1 490	1 375	...	0110 *
2 445	2 532	2 743	2 376	2 308	2 485	2 135	2 369	2 460	2 282	...	0111 *
2	5	4	5	3	8	6	11	4	6	...	0112 *
- 1 078	- 1 267	- 1 301	-936	-900	-787	-594	-703	-970	-907	...	0113 *
2 337	2 484	2 819	2 361	2 460	2 974	3 224	3 822	4 489	2 578	...	0114 *
545	551	662	528	536	544	561	972	1 036	566	...	0115 *
575	648	799	569	543	565	590	1 115	1 187	609	...	0116
3 689	3 899	3 853	3 400	3 513	5 084	5 424	5 930	6 064	4 348	...	0117 *
606	736	604	562	542	838	732	844	909	980	...	0118 *
708	888	734	649	689	916	839	940	1 052	1 061	...	0119
4 640	4 613	5 092	4 561	4 548	5 739	5 768	5 891	5 946	5 017	...	0120 *
- 1 352	- 1 415	- 1 034	- 1 039	- 1 053	- 2 110	- 2 200	- 2 108	- 1 575	- 1 770	...	0121 *
2007			2008								Lfd. Nr.
31.12.			31.03.				30.06.		30.09.		
738 883			734 577			743 922			761 443		0201 *
367 838			366 006			367 390			374 794		0202 *
6 334			6 393			6 655			7 047		0203 *
127 708			128 975			131 962			134 091		0204 *
108 425			109 542			111 574			112 662		0205 *
.			15 565			16 426			16 791		0206 *
.			210 140			213 720			219 601		0207 *
.			157 752			159 559			162 371		0208 *
.			116 255			120 138			123 836		0209 *
.			234 830			234 026			238 816		0210 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<b><u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u></b>					
	<b><i>Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></i></b>					
* 0212	Arbeitslose	Anzahl	202 127	175 082	181 011	172 010
* 0213	darunter Frauen	Anzahl	103 494	88 439	91 904	88 138
	Arbeitslosenquote <sup>2)</sup>					
* 0214	Insgesamt	%	16,0	14,0	14,5	13,8
* 0215	und zwar Frauen	%	.	14,9	15,5	14,9
* 0216	Männer	%	.	13,2	13,6	12,8
* 0217	Ausländer/-innen	%	.	28,6	28,8	28,3
* 0218	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	.	13,0	12,6	11,7
* 0219	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	2 330	2 879	1 198	1 344
* 0220	Gemeldete Stellen	Anzahl	20 573	14 595	14 153	14 548
0221	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	4 744	5 259	4 506	4 631
0222	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	4 277	4 873	3 661	4 125

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.
- 2) Arbeitslose in Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b><u>03 BAUTÄTIGKEIT</u></b>					
	<b><i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i></b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	328	330	369	338
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	216	312	447	387
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	262	298	404	357
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	73 574	96 822	75 194	71 459
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 013	1 121	1 544	1 297
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	126	127	157	116
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	121	120	143	113
0308	Wohnungen	Anzahl	173	184	312	164
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	93	100	146	90
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	189	199	284	182
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	18 928	20 576	30 573	19 277
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	61	62	52	63
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	462	824	329	319
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	623	836	430	441
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	32 679	53 135	20 239	31 503

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008						2009					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
172 121	169 781	159 720	153 653	151 916	158 254	181 463	184 820	184 778	180 916	171 978	0212 *
89 357	87 983	82 354	79 505	78 132	78 541	84 166	84 280	83 745	83 213	79 608	0213 *
13,8	13,6	12,8	12,3	12,2	12,7	14,6	14,8	14,8	14,5	14,0	0214 *
15,1	14,9	13,9	13,4	13,2	13,3	14,2	14,3	14,2	14,1	13,6	0215 *
12,7	12,5	11,8	11,3	11,3	12,2	14,9	15,4	15,5	14,9	14,3	0216 *
27,9	28,0	26,9	25,9	25,4	25,5	27,2	27,2	26,9	27,1	26,5	0217 *
14,1	15,2	13,3	11,4	10,8	11,1	12,9	13,7	13,9	13,3	12,9	0218 *
1 169	825	987	1 603	2 245	5 578	11 237	17 564	19 508	...	...	0219 *
14 592	14 644	15 097	14 530	14 709	12 948	11 972	14 384	15 391	16 069	14 891	0220 *
4 800	5 074	5 699	6 136	6 613	6 668	6 789	7 008	7 463	7 749	7 845	0221
4 441	4 948	5 771	6 989	7 767	7 479	5 294	3 782	2 773	2 150	1 874	0222

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
408	321	372	411	348	247	339	267	234	302	322	0301
212	156	371	496	240	152	652	182	164	136	173	0302 *
273	234	367	405	274	185	389	214	183	205	219	0303
223 386	110 740	91 718	85 861	88 709	48 836	155 968	106 125	50 385	99 337	77 000	0304
1 066	784	1 504	1 402	1 067	788	1 160	854	748	648	843	0305 *
141	124	129	165	126	93	137	100	89	120	122	0306 *
136	120	126	155	123	92	124	97	84	107	106	0307 *
185	149	167	252	157	114	194	114	131	174	193	0308
108	94	92	146	87	65	105	73	75	94	107	0309 *
207	182	187	279	176	129	220	145	144	192	210	0310 *
21 627	17 609	19 674	29 725	17 966	13 440	21 142	15 476	15 616	18 747	21 959	0311 *
108	62	79	78	57	44	59	59	42	57	66	0312 *
1 995	2 961	604	521	913	212	790	1 005	230	853	193	0313 *
1 847	2 140	869	601	899	296	894	1 075	315	945	320	0314 *
180 988	76 269	48 369	32 294	45 552	11 311	83 516	75 728	18 975	65 527	24 798	0315 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003		2004	
			Mai	November	Mai	November
	<b>04 LANDWIRTSCHAFT</b>					
	<b><i>Viehbestand</i><sup>1)</sup></b>					
0401	Rinder	Anzahl	364 581	360 969	352 075	348 951
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	142 891	140 673	140 880	138 811
0403	Schweine	Anzahl	819 985	870 302	849 180	914 488
0404	darunter Sauen	Anzahl	106 223	111 872	119 873	115 524
0405	Schafe	Anzahl	123 746	.	122 660	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorerhebungen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<b>Noch 04 LANDWIRTSCHAFT</b>					
	<b><i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung</i><sup>1) 2)</sup></b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	233	242	186	166
0407	darunter Kälber <sup>3)</sup>	Anzahl	9	10	14	3
0408	Jungrinder	Anzahl	.	.	.	.
0409	Schweine	Anzahl	238 329	260 275	240 602	256 508
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>4)</sup>	t	21 745	23 689	21 827	23 083
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	75	58	53
* 0412	darunter Kälber <sup>3)</sup>	t	1	1	1	0
* 0413	Jungrinder	t	.	.	.	.
* 0414	Schweine	t	21 652	23 593	21 748	23 006
* 0415	Geflügelfleisch <sup>5)</sup>	t	.	.	.	.
0416	Gesamterzeugung Milch	t	86 108	88 818	90 056	84 698
* 0417	Eierzeugung <sup>6)</sup>	1000	44 602	43 889	44 302	40 581
0418	Eierzeugung je Henne <sup>6)</sup>	Stück	25	26	25	25

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005		2006		2007		2008 <sup>2)</sup>		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
344 427	338 734	334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	354 156	0401
137 926	133 842	132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	128 141	0402
941 776	957 574	984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	1 053 496	0403
115 042	113 510	117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	124 694	0404
114 140	.	112 755	.	111 373	.	110 446	.	0405

2008						2009					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
180	168	297	237	291	425	217	256	260	209	299	0406
7	6	16	5	11	21	8	9	4	8	23	0407
.	.	.	.	.	.	6	9	8	10	6	0408
262 109	264 840	279 908	285 518	265 354	251 812	286 479	269 428	304 226	267 533	252 532	0409
23 600	23 926	25 527	26 192	24 382	23 080	26 540	24 703	27 915	24 499	23 154	0410 *
58	51	90	72	90	129	67	79	82	63	85	0411 *
1	0	1	0	1	2	1	1	0	1	2	0412 *
.	.	.	.	.	.	1	1	1	2	1	0413 *
23 524	23 857	25 418	26 096	24 267	22 930	26 451	24 610	27 809	24 404	23 046	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
92 387	89 893	85 601	87 010	84 648	89 466	92 330	...	...	...	...	0416
40 539	45 867	46 637	44 912	42 693	42 587	40 978	42 737	39 989	42 511	...	0417 *
25	26	26	26	26	25	23	26	25	26	...	0418

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>05 PRODUZIERENDES GEWERBE</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1) 2)</sup></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	625	654	654	654
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	97 278	103 132	102 083	102 273
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	13 758	14 512	15 275	14 192
* 0504	Entgelte <sup>3)</sup>	Mill. EUR	234,7	253,3	250,6	244,6
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 849,4	2 960,9	3 183,6	2 730,2
0506	davon: Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 789,5	1 892,6	2 093,6	1 634,6
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	339,1	371,4	372,5	368,9
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	40,9	41,4	49,2	47,5
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	680,0	655,6	668,3	679,1
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	813,5	881,6	948,9	894,6
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2005=100	138,4	152,3	157,6	156,0
0512	davon: aus dem Inland	2005=100	135,9	139,0	143,0	134,8
0513	aus dem Ausland	2005=100	141,8	172,2	176,5	188,3

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 (soweit zur Zeit verfügbar) auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 0514	Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	113	106	106	106
* 0515	Beschäftigte <sup>1)2)</sup>	Anzahl	7 872	7 773	7 769	7 765
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 045	1 026	1 125	988
* 0517	Bruttoentgeltssumme <sup>1)</sup>	Mill. EUR	24,5	25,4	25,3	25,8
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	Mill. kWh	1 002	1 077	1 173	1 116
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	Mill. kWh	918	983	1 074	1 017
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	336	333	353	290
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	46	57	52	63
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	MW	2 397,6	2 455,5	2 453,6	2 451,7
0523	CO <sub>2</sub> Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3)</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	881	956	1 039	1 014

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
654	654	654	654	654	654	654	661	663	664	662	0501 *
102 374	102 884	103 931	104 601	104 667	104 624	104 336	104 252	104 080	103 931	103 523	0502 *
14 597	14 823	14 055	15 024	15 020	14 535	13 106	13 693	13 744	14 711	13 859	0503 *
247,1	240,0	291,3	245,6	255,9	290,2	272,1	240,1	232,4	241,1	249,8	0504 *
2 669,8	3 224,7	3 169,2	3 373,9	3 176,5	2 776,2	2 441,0	2 143,1	2 258,4	2 586,5	2 354,4	0505 *
1 594,7	2 167,7	2 148,1	2 218,1	2 029,2	1 706,9	1 348,1	1 257,1	1 351,5	1 570,9	1 374,3	0506
381,9	375,5	348,9	413,7	408,6	383,6	406,6	244,2	291,7	330,1	295,9	0507
38,4	34,6	33,4	44,6	43,4	40,9	32,8	38,1	37,9	47,0	45,4	0508
654,9	647,0	638,9	697,7	695,3	644,8	653,5	603,7	577,4	638,5	638,9	0509
944,8	914,3	870,1	981,7	900,7	765,9	686,6	562,8	611,1	677,3	621,2	0510 *
164,2	153,1	149,0	168,9	146,4	131,9	121,1	101,8	108,3	115,2	110,4	0511
134,3	146,4	143,9	148,7	136,7	127,3	113,4	105,0	105,4	112,3	103,5	0512
210,0	163,3	156,8	199,9	161,1	138,8	132,9	96,7	112,6	119,1	121,0	0513

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
106	106	106	106	106	106	106	104	105	105	105	0514 *
7 764	7 721	7 766	7 774	7 773	7 785	7 773	7 738	7 736	7 729	7 690	0515 *
1 044	1 029	932	1 058	1 044	1 020	903	995	1 008	1 109	1 001	0516 *
24,8	23,4	23,5	23,3	25,1	39,7	25,0	23,4	23,1	24,7	26,8	0517 *
1 026	1 086	950	931	1 162	1 095	1 064	1 195	1 071	1 114	962	0518 *
933	986	842	851	1 065	1 002	975	1 096	982	1 020	878	0519
248	250	251	270	359	354	383	418	367	377	268	0520
58	61	61	52	63	59	59	41	36	36	41	0521
2 453,6	2 453,6	2 453,6	2 453,6	2 453,6	2 455,5	2 455,5	2 459,1	2 456,6	2 456,6	2 456,6	0522
940	987	862	837	1 018	980	941	1 112	979	1 014	885	0523

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b><u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u></b>					
	<b>Baugewerbe <sup>1)</sup></b>					
	<i>Bauhauptgewerbe/Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten <sup>2)</sup></i>					
* 0524	Beschäftigte <sup>3)</sup>	Anzahl	29 959	28 771	28 529	28 573
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 061	2 988	3 167	3 059
* 0526	Davon Wohnungsbau	1 000 h	818	803	824	847
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 277	1 242	1 364	1 222
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	966	943	979	990
* 0529	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	55,3	54,3	53,6	54,5
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	248,0	263,0	248,8	255,0
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	244,6	260,1	246,6	252,9
* 0532	Davon Wohnungsbau	Mill. EUR	52,0	58,2	54,7	54,9
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	109,6	113,8	112,2	110,2
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	83,0	88,2	79,7	87,8
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup></i>					
0535	Betriebe	Anzahl	329	326	333	331
0536	Beschäftigte <sup>3)</sup>	Anzahl	16 215	16 024	15 864	15 888
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 691	1 706	1 811	1 741
0538	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	34,7	35,4	34,9	35,4
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	165,2	175,5	165,2	169,7
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	163,2	173,7	163,8	168,3
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2005=100	102,0	101,3	109,0	102,1
0542	Davon Hochbau	2005=100	110,0	110,4	116,6	107,5
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	85,0	80,5	93,8	87,2
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	125,8	127,6	134,9	123,9
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	98,3	102,5	92,4	85,6
0546	Tiefbau	2005=100	97,6	96,2	104,9	99,2
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	108,3	101,0	142,1	96,5
0548	Straßenbau	2005=100	91,9	97,0	95,7	97,5
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiger Ausbau <sup>5)</sup></i>					
0549	Betriebe	Anzahl	201	219	-	-
* 0550	Beschäftigte <sup>3) 6)</sup>	Anzahl	8 147	8 980	-	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 657	3 057	-	-
* 0552	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	46,0	52,3	-	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	192,5	235,5	-	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	190,2	232,7	-	-

1) Ab Januar 2009 wird auch im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen des Vorjahres weitgehend vergleichbar.

2) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

3) einschließlich der tätigen Inhaber

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.)

6) am Ende des Berichtsvierteljahres

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
28 979	29 069	29 177	29 281	29 124	28 832	28 187	27 223	26 999	27 298	27 482	0524 *
3 342	3 599	3 342	3 532	3 474	3 172	2 334	1 372	1 633	2 612	2 927	0525 *
932	974	960	979	984	832	632	338	390	580	656	0526 *
1 332	1 491	1 331	1 396	1 347	1 267	918	726	804	1 164	1 261	0527 *
1 078	1 134	1 051	1 157	1 143	1 073	784	308	439	868	1 010	0528 *
56,1	58,5	55,4	56,8	57,9	60,1	54,3	45,3	41,8	47,4	53,2	0529 *
273,3	307,8	296,7	315,2	333,5	327,0	286,6	121,6	153,6	208,0	258,8	0530
269,9	305,0	293,2	311,3	330,6	324,0	283,1	120,5	151,2	205,4	255,6	0531 *
57,8	73,6	64,9	74,3	76,2	68,1	64,6	29,7	31,3	48,2	59,3	0532 *
119,2	130,0	125,6	134,0	139,3	136,5	117,3	56,3	66,6	91,6	104,7	0533 *
92,8	101,4	102,8	103,0	115,1	119,4	101,2	34,5	53,3	65,6	91,6	0534 *
330	328	324	321	315	313	311	313	311	309	307	0535
16 119	16 164	16 224	16 282	16 299	16 136	15 775	15 235	15 110	15 277	15 380	0536
1 904	2 043	1 883	2 015	1 988	1 841	1 349	771	935	1 548	1 747	0537
36,6	38,0	36,0	36,9	38,0	39,5	35,7	29,7	27,4	31,2	35,0	0538
185,5	201,2	198,1	207,3	222,0	223,1	191,4	78,5	103,3	136,8	173,0	0539
183,3	199,4	195,9	204,8	220,1	221,1	189,1	77,8	101,8	135,1	171,0	0540
141,6	122,8	120,0	121,4	88,0	76,2	89,8	49,6	68,4	96,0	106,1	0541
183,5	109,7	108,8	136,6	92,5	85,0	107,5	72,4	76,2	120,5	106,6	0542
101,4	84,9	79,7	113,7	70,5	58,9	97,3	38,5	33,8	112,9	98,6	0543
242,8	120,5	121,5	155,8	102,8	99,6	123,6	86,6	107,6	135,9	114,3	0544
120,0	114,5	114,9	109,5	94,7	79,5	70,0	81,3	40,7	80,3	93,8	0545
118,6	130,1	126,1	113,1	85,5	71,4	80,1	37,1	64,1	82,5	105,8	0546
136,1	109,4	93,7	117,1	100,9	98,2	82,7	39,4	70,7	94,8	107,3	0547
118,1	149,3	131,8	140,5	70,2	56,3	86,4	29,8	46,9	83,4	93,6	0548
220	-	-	217	-	-	217	-	-	226	-	0549
9 002	-	-	9 140	-	-	8 982	-	-	9 064	-	0550 *
3 074	-	-	3 195	-	-	2 979	-	-	2 931	-	0551 *
52,3	-	-	53,4	-	-	54,3	-	-	50,6	-	0552 *
248,3	-	-	232,7	-	-	281,2	-	-	190,8	-	0553
245,7	-	-	230,0	-	-	277,3	-	-	188,3	-	0554 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>06 HANDEL</b> <sup>1)2)</sup>					
	<b>Großhandel</b> <sup>3)</sup>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	97,6	99,6	99,3	99,8
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) <sup>4)</sup>	2005=100	108,2	119,1	126,4	121,3
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005) <sup>4)</sup>	2005=100	99,4	98,0	104,5	97,2
	<b>Einzelhandel und Tankstellen</b>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	101,7	99,1	98,8	98,9
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) <sup>4)</sup>	2005=100	98,9	98,7	100,7	101,1
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005) <sup>4)</sup>	2005=100	96,4	96,3	95,5	95,6
	<b>Kfz-Handel</b> <sup>5)</sup>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	103,1	74,3	74,3	74,0
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) <sup>4)</sup>	2005=100	93,7	70,3	75,2	69,4
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005) <sup>4)</sup>	2005=100	96,4	66,3	71,1	65,6

1) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) einschließlich Handelsvermittlung

4) ohne Umsatzsteuer

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>07 GASTGEWERBE</b> <sup>1)2)</sup>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	102,9	98,1	98,4	100,4
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) <sup>3)</sup>	2005=100	105,3	100,4	94,4	114,0
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005) <sup>3)</sup>	2005=100	101,3	94,0	89,4	107,6

1) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>08 TOURISMUS</b> <sup>1)2)</sup>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 091	1 106	1 071	1 140
0802	Angebotene Schlafgelegenheiten <sup>3)</sup>	Anzahl	67 243	68 274	70 197	73 105
0803	Durchschn. Auslastung d. angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,6	26,6	23,6	32,1
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	215 410	220 150	203 538	290 172
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	15 820	17 031	14 810	21 082
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	546 880	558 300	488 225	727 636
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	34 709	38 684	33 071	48 904
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,4	2,5

1) Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) 2009 vorläufige Ergebnisse

3) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
100,0	100,6	101,5	101,1	100,4	99,7	96,6	95,6	95,8	96,1	96,3	0601 *
117,1	145,7	137,0	139,9	121,1	96,7	83,7	73,9	78,0	89,3	93,5	0602 *
91,5	108,2	107,3	110,7	99,5	85,2	81,7	72,9	76,3	88,4	90,7	0603 *
99,3	98,9	99,2	99,0	99,2	99,9	99,9	98,5	97,7	97,7	97,9	0604 *
93,1	98,2	95,7	97,6	100,8	100,9	115,8	91,3	86,0	97,3	103,8	0605 *
88,0	92,9	90,4	92,1	95,2	96,1	111,2	87,0	81,4	92,2	97,9	0606 *
73,9	73,6	74,3	74,2	74,5	74,4	74,0	71,9	72,6	72,5	72,4	0607 *
72,9	74,1	67,7	69,3	72,4	74,8	67,3	53,2	67,0	78,0	74,3	0608 *
69,6	69,6	63,7	65,2	68,0	70,4	63,6	50,2	63,2	73,5	69,8	0609 *

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
98,3	97,9	98,2	99,6	98,0	99,2	98,4	95,8	95,0	97,6	98,7	0701 *
105,7	104,3	108,3	107,3	106,9	95,6	105,3	80,1	80,2	89,5	93,7	0702 *
99,4	97,3	101,0	99,8	99,4	88,9	97,1	74,2	74,0	82,5	86,5	0703 *

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
1 141	1 139	1 140	1 145	1 118	1 077	1 072	1 055	1 057	1 069	1 128	0801
73 314	73 837	73 630	73 404	69 334	62 452	62 230	61 600	61 591	62 326	71 644	0802
30,0	31,4	32,0	30,5	30,7	23,0	22,5	17,9	22,7	22,0	25,8	0803
277 308	266 102	275 249	275 238	251 001	177 642	165 769	130 915	143 087	169 746	210 319	0804 *
23 395	32 122	28 556	21 191	16 555	9 820	8 686	7 468	8 529	9 339	13 785	0805 *
660 400	717 812	728 558	668 262	645 308	429 038	429 435	340 217	392 159	424 296	541 756	0806 *
51 956	69 951	67 596	46 449	38 987	24 112	22 547	16 416	20 717	22 462	30 855	0807 *
2,4	2,7	2,6	2,4	2,6	2,4	2,6	2,6	2,7	2,5	2,6	0808

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>09 VERKEHR</b>					
	<b><i>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></i></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2)</sup>	Anzahl	1 193	1 117	1 148	1 187
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	848	803	807	913
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	345	314	341	274
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 109	1 025	1 041	1 168
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	18	19	21	19
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 091	1 007	1 020	1 149
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	248	212	226	281
	<b><i>Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup></i></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 572	6 250	7 009	6 949
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	5 296	4 965	5 456	5 400
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	667	642	642	690
	<b><i>Binnenschifffahrt</i></b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	630	658	668	713
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	218	228	245	241
* 0913	Güterversand	1 000 t	412	430	423	472

1) 2009 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>10 AUßENHANDEL <sup>1) 2)</sup></b>					
	<b><i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	946,1	1 067,5	1 117,8	1 232,8
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	93,4	109,6	129,2	106,8
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	833,4	902,0	925,3	1 058,7
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	29,1	32,5	25,4	27,5
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	123,4	120,5	150,1	139,7
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	680,9	749,0	749,8	891,5
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	328,8	343,1	360,4	446,2
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	352,1	405,8	389,4	445,3
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	787,9	880,9	961,7	1 042,1
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	696,1	775,2	874,4	929,5
* 1011	Afrika	Mill. EUR	20,5	25,7	17,4	26,6
* 1012	Amerika	Mill. EUR	44,8	56,9	45,5	53,3
* 1013	Asien	Mill. EUR	89,6	100,5	90,7	108,0
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,3	3,5	2,5	2,8

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
1 235	1 133	1 155	1 147	1 175	1 102	1 127	941	904	842	1 006	0901 *
972	876	892	833	848	732	760	568	515	579	786	0902 *
263	257	263	314	327	370	367	373	389	263	220	0903
1 179	1 112	1 151	1 088	1 064	947	984	750	670	769	1 016	0904
22	26	22	21	28	16	12	15	9	8	14	0905 *
1 157	1 086	1 129	1 067	1 036	931	972	735	661	761	1 002	0906 *
223	235	227	210	203	205	196	118	118	150	202	0907
7 364	6 787	5 258	6 322	5 787	5 578	5 644	4 823	7 354	10 360	9 968	0908 *
5 867	5 338	4 014	4 920	4 713	4 649	4 531	4 080	6 545	9 026	8 664	0909 *
680	649	541	651	701	666	705	430	366	517	474	0910 *
655	636	664	691	713	672	502	279	538	667	641	0911
240	240	222	227	230	204	189	126	161	192	162	0912 *
415	397	442	464	483	468	312	154	377	475	479	0913 *

2008							2009			Lfd. Nr.	
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar		März
1 025,4	1 143,7	1 097,5	1 066,1	1 233,6	1 053,8	984,3	813,1	788,8	804,4	900,7	1001 *
107,2	125,8	85,4	108,8	125,1	119,7	87,4	130,1	86,1	143,6	96,2	1002 *
863,2	962,1	952,6	901,3	1 042,0	881,5	847,2	645,3	667,7	626,7	767,2	1003 *
28,9	35,7	29,9	33,3	29,5	39,6	39,8	30,3	30,2	27,6	30,2	1004 *
78,0	88,2	140,3	140,5	145,6	134,8	117,7	75,3	78,3	84,1	96,4	1005 *
756,3	838,2	782,4	727,6	866,9	707,0	689,7	539,7	559,1	515,0	640,6	1006 *
342,7	344,4	415,2	299,0	423,1	311,9	291,9	222,3	228,7	198,0	233,0	1007 *
413,6	493,8	367,1	428,6	443,9	395,1	397,9	317,3	330,5	317,0	407,6	1008 *
864,6	901,9	929,0	877,7	1 039,0	838,4	792,4	632,3	631,0	659,0	663,4	1009 *
760,7	770,5	821,5	772,5	918,2	727,8	688,2	547,7	557,6	576,0	588,4	1010 *
25,4	31,7	21,8	27,5	23,3	30,3	37,4	23,8	30,5	15,0	21,0	1011 *
46,7	72,3	56,9	59,0	57,8	71,4	59,3	50,2	44,9	40,5	41,5	1012 *
84,9	134,2	85,2	95,5	108,0	110,3	92,0	105,4	79,9	87,2	170,9	1013 *
3,8	3,5	4,6	6,3	5,5	3,3	3,2	1,5	2,6	2,8	4,0	1014 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>Noch 10 AUßENHANDEL</b> <sup>1) 2)</sup>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)</b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	910,8	983,5	1 126,8	1 115,4
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	54,7	55,5	56,9	59,9
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	833,6	873,4	999,8	994,2
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	341,1	360,9	421,5	441,2
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	115,0	98,1	99,2	122,8
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	377,5	414,4	479,1	430,2
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	161,2	205,0	250,7	200,4
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	216,3	209,4	228,4	229,8
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	801,2	839,6	987,3	973,5
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	432,6	434,1	548,9	487,4
* 1025	Afrika	Mill. EUR	1,7	2,1	1,7	2,4
* 1026	Amerika	Mill. EUR	37,7	43,1	35,6	50,6
* 1027	Asien	Mill. EUR	69,9	98,3	101,9	88,1
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,3	0,4	0,3	0,8

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>11 GEWERBEANZEIGEN</b> <sup>1) 2)</sup>					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 489	1 385	1 529	1 353
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	48	70	53
1103	Baugewerbe	Anzahl	...	125	143	130
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	486	551	510
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	...	49	56	43
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	23	34	22
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	655	675	595
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 416	1 412	1 472	1 241
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	46	59	42
1110	Baugewerbe	Anzahl	...	143	164	109
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	570	566	542
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	...	39	54	33
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	26	23	24
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	589	606	491

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008								2009			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
937,7	783,3	780,7	1 172,9	1 151,0	1 099,3	961,7	796,9	668,6	715,9	758,1	1015 *
44,7	44,0	36,5	66,1	74,4	66,8	44,3	66,8	44,5	36,5	48,6	1016 *
842,4	681,6	676,8	1 053,6	1 017,9	974,3	880,7	685,6	571,5	626,9	652,6	1017 *
341,1	144,3	58,2	556,1	469,0	421,8	471,7	241,4	195,2	222,6	204,1	1018 *
116,3	119,0	131,8	91,3	89,6	104,5	40,3	66,2	44,8	53,6	62,8	1019 *
385,0	418,3	486,8	406,2	459,4	448,1	368,7	378,0	331,5	350,7	385,7	1020 *
183,9	226,1	272,2	231,9	236,6	233,2	173,0	160,3	134,8	137,4	162,7	1021 *
201,1	192,2	214,6	174,3	222,8	214,8	195,7	217,7	196,7	213,3	223,0	1022 *
785,3	667,4	626,9	1 021,3	1 002,0	948,7	800,6	662,3	548,4	609,9	622,8	1023 *
405,9	467,5	509,3	424,6	477,5	464,0	292,2	380,8	303,9	344,3	370,9	1024 *
1,5	1,2	2,9	3,2	2,0	2,3	3,2	1,8	4,4	1,7	2,9	1025 *
52,5	33,3	59,6	38,6	42,9	44,9	40,0	26,7	23,7	16,2	17,3	1026 *
98,1	81,2	91,0	109,4	104,1	103,0	117,4	105,7	91,8	87,8	114,7	1027 *
0,3	0,3	0,3	0,4	0,0	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3	1028 *

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
1 300	1 416	1 288	1 396	1 351	1 227	1 355	1 541	1 342	1 742	1 346	1101 *
41	31	35	38	43	43	46	55	46	57	43	1102
119	135	114	137	122	99	109	155	127	186	111	1103
461	488	459	473	462	418	466	580	498	656	491	1104
26	51	44	44	43	45	53	44	45	52	39	1105
18	32	19	19	13	24	31	30	15	31	16	1106
635	679	617	685	668	598	650	677	611	760	646	1107
1 295	1 411	1 192	1 337	1 289	1 287	1 882	1 845	1 302	1 650	1 279	1108 *
38	46	34	43	49	37	66	51	55	49	33	1109
138	164	108	112	130	118	211	172	133	224	125	1110
512	574	478	510	511	508	781	757	515	663	483	1111
26	26	39	36	33	27	50	34	29	35	31	1112
24	27	24	32	23	26	24	36	28	35	30	1113
557	574	509	604	543	571	750	795	542	644	577	1114

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>12 INSOLVENZEN</b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	527	444	469	368
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	71	65	74	53
* 1203	Verbraucher	Anzahl	348	300	309	242
* 1204	ehemals selbständig Tätige <sup>1)</sup>	Anzahl	98	72	81	68
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	11	7	5	5
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	69,9	56,1	99,0	51,5

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	<b>13 HANDWERK (zulassungspflichtig)</b>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.07=100	98,1	96,4	.
* 1302	Umsatz	VjD 2007=100	100,0	102,7	.

1) endgültige Ergebnisse

2) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juni	Juli
	<b>14 PREISE</b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	103,5	106,4	106,6	107,3
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	101,3	101,8	101,6	101,8
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	100,9	101,5	101,2	101,5
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	116,4	129,5	131,7	133,9
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1)</sup>	2005=100	107,1	109,8	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008
					1. Vierteljahr
	<b>15 FINANZEN</b>				
	<b>Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 167,1	5 196,8	1 149,1
1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 902,5	4 901,7	1 108,1

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008							2009				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
477	415	424	547	425	365	394	375	309	495	552	1201 *
66	63	74	76	59	62	59	70	79	92	97	1202 *
334	256	285	388	300	247	279	232	168	320	370	1203 *
69	91	56	73	62	52	54	66	50	77	75	1204 *
8	5	9	10	4	4	2	7	12	6	10	1205 *
52,5	56,5	40,5	71,3	56,5	52,3	37,4	95,0	94,6	64,9	77,8	1206 *

2008				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr <sup>1)</sup>	2. Vierteljahr <sup>1)</sup>	3. Vierteljahr <sup>2)</sup>	4. Vierteljahr <sup>2)</sup>	
	95,4	96,3	98,0	1301 *
	86,3	103,7	108,5	1302 *

2008					2009						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
107,1	106,9	106,8	106,3	106,5	105,9	106,0	106,2	106,5	106,3	106,6	1401 *
101,8	101,8	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3	102,4	102,4	102,4	1402
101,5	101,5	102,1	102,1	102,1	102,1	102,1	102,1	102,2	102,2	102,2	1403 *
132,8	132,7	133,3	132,1	127,0	128,8	127,6	127,6	128,4	128,1	128,8	1404
110,7	-	-	110,5	-	-	110,5	-	-	110,3	-	1405 *

2008			2009	Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	
	1 261,8	1 233,8	1 552,1	1501
	1 163,8	1 185,5	1 444,3	1502

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt	1. Vierteljahr
<b>16 VERDIENSTE</b>					
<b>Verdienste <u>ohne</u> Sonderzahlungen</b>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	2 338	2 426	2 394
* 1602	männlich	EUR	2 360	2 440	2 411
* 1603	weiblich	EUR	2 302	2 402	2 365
* 1604	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 183	2 262	2 218
* 1605	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	2 913	3 007	2 975
* 1606	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 159	2 230	2 198
* 1607	Energieversorgung	EUR	3 305	3 489	3 390
* 1608	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	EUR	2 108	2 196	2 182
* 1609	Baugewerbe	EUR	2 008	2 099	1 999
* 1610	Dienstleistungsbereich	EUR	2 431	2 525	2 498
* 1611	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 009	2 053	2 032
* 1612	Verkehr und Lagerei	EUR	2 078	2 106	2 077
* 1613	Gastgewerbe	EUR	1 502	1 544	1 558
* 1614	Information und Kommunikation	EUR	2 724	2 762	2 747
* 1615	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	2 904	3 043	3 005
* 1616	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 764	2 854	2 804
* 1617	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	2 911	2 913	3 013
* 1618	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 466	1 542	1 505
* 1619	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 637	2 769	2 682
* 1620	Erziehung und Unterricht	EUR	3 125	3 363	3 296
* 1621	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 707	2 775	2 760
* 1622	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 465	2 621	2 568
* 1623	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 832	1 890	1 864
<b>Verdienste <u>mit</u> Sonderzahlungen</b>					
* 1624	Bruttomonatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	2 497	2 573	2 447
* 1625	männlich	EUR	2 518	2 584	2 474
* 1626	weiblich	EUR	2 464	2 554	2 401
* 1627	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 384	2 416	2 292
* 1628	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 325	3 437	3 021
* 1629	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 384	2 384	2 285
* 1630	Energieversorgung	EUR	3 682	3 913	3 482
* 1631	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	EUR	2 223	2 310	2 221
* 1632	Baugewerbe	EUR	2 093	2 182	2 036
* 1633	Dienstleistungsbereich	EUR	2 565	2 667	2 539
* 1634	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 137	2 181	2 082
* 1635	Verkehr und Lagerei	EUR	2 201	2 248	2 118
* 1636	Gastgewerbe	EUR	1 542	1 587	1 582
* 1637	Information und Kommunikation	EUR	2 993	3 049	2 987
* 1638	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 367	3 607	3 397
* 1639	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 210	3 202	2 836
* 1640	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	2 992	2 992	3 047
* 1641	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 526	1 605	1 536
* 1642	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 759	2 908	2 682
* 1643	Erziehung und Unterricht	EUR	3 312	3 527	3 296
* 1644	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 845	2 924	2 815
* 1645	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 549	2 714	2 576
* 1646	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 885	1 947	1 868

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008			2009	Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	
2 417	2 440	2 452	2 441	1601 *
2 431	2 454	2 464	2 438	1602 *
2 393	2 417	2 431	2 446	1603 *
2 260	2 278	2 289	2 232	1604 *
3 015	2 999	3 039	3 062	1605 *
2 222	2 241	2 257	2 212	1606 *
3 451	3 538	3 584	3 542	1607 *
2 219	2 196	2 188	2 213	1608 *
2 116	2 143	2 134	1 979	1609 *
2 512	2 538	2 550	2 566	1610 *
2 057	2 049	2 073	2 056	1611 *
2 082	2 123	2 142	2 130	1612 *
1 573	1 518	1 529	1 517	1613 *
2 750	2 758	2 793	2 750	1614 *
3 076	3 025	3 068	3 119	1615 *
2 845	2 882	2 886	2 924	1616 *
2 883	2 913	2 846	2 780	1617 *
1 530	1 557	1 571	1 577	1618 *
2 741	2 824	2 830	2 866	1619 *
3 361	3 399	3 398	3 402	1620 *
2 759	2 765	2 815	2 792	1621 *
2 620	2 631	2 668	2 605	1622 *
1 875	1 908	1 916	1 903	1623 *
2 550	2 495	2 797	2 503	1624 *
2 577	2 518	2 765	2 508	1625 *
2 504	2 456	2 850	2 496	1626 *
2 439	2 337	2 592	2 301	1627 *
3 805	3 070	3 842	3 119	1628 *
2 403	2 299	2 548	2 287	1629 *
3 914	3 592	4 699	3 602	1630 *
2 265	2 241	2 507	2 272	1631 *
2 186	2 210	2 288	2 029	1632 *
2 617	2 591	2 920	2 624	1633 *
2 236	2 103	2 308	2 114	1634 *
2 188	2 204	2 477	2 177	1635 *
1 592	1 562	1 613	1 550	1636 *
2 931	2 933	3 342	2 957	1637 *
3 592	3 096	4 327	3 469	1638 *
3 093	3 187	3 699	2 992	1639 *
2 943	2 958	3 019	2 829	1640 *
1 601	1 594	1 683	1 625	1641 *
2 858	2 854	3 239	2 905	1642 *
3 378	3 400	4 034	3 417	1643 *
2 824	2 849	3 205	2 866	1644 *
2 706	2 667	2 917	2 662	1645 *
1 901	1 919	2 101	1 911	1646 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt	1. Vierteljahr
<b>NOCH 16 VERDIENSTE</b>					
<i>Index der Bruttonomatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
* 1647	Bruttonomatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	101,1	105,2	103,2
* 1648	männlich	1.Vj. 2007=100	101,3	105,0	103,0
* 1649	weiblich	1.Vj. 2007=100	100,7	105,5	103,6
* 1650	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	102,6	106,7	104,1
* 1651	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	102,4	106,2	104,8
* 1652	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	102,2	105,9	104,1
* 1653	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	103,3	108,3	105,3
* 1654	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	1.Vj. 2007=100	101,9	107,7	104,9
* 1655	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	104,0	109,0	103,4
* 1656	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	100,3	104,4	102,7
* 1657	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	101,3	104,5	103,0
* 1658	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	100,4	102,7	100,8
* 1659	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	100,9	106,0	104,7
* 1660	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	99,7	102,0	101,7
* 1661	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	97,0	99,7	98,3
* 1662	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	101,0	104,3	102,4
* 1663	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	97,0	95,9	96,7
* 1664	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	102,3	106,3	103,8
* 1665	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	100,2	105,2	101,9
* 1666	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	100,1	107,7	105,5
* 1667	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	101,4	105,3	105,4
* 1668	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	100,6	103,7	102,9
* 1669	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	100,2	104,7	103,3
<i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
* 1670	Bruttonomatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	100,5	104,4	102,8
* 1671	männlich	1.Vj. 2007=100	100,5	103,8	102,4
* 1672	weiblich	1.Vj. 2007=100	100,6	105,3	103,5
* 1673	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	101,5	105,2	103,7
* 1674	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	102,3	106,0	104,7
* 1675	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	101,7	105,1	103,8
* 1676	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	103,6	108,0	105,2
* 1677	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	1.Vj. 2007=100	100,8	106,0	103,3
* 1678	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	100,4	104,6	103,0
* 1679	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	100,0	103,9	102,4
* 1680	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	101,0	103,9	102,8
* 1681	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	99,8	102,2	101,3
* 1682	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	100,7	105,0	103,7
* 1683	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	99,0	99,7	99,4
* 1684	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	96,8	98,5	97,2
* 1685	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	100,9	104,6	102,9
* 1686	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	95,2	92,7	93,1
* 1687	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	101,8	106,2	103,3
* 1688	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	100,2	105,2	101,9
* 1689	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	100,0	107,7	105,5
* 1690	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	101,4	105,2	105,5
* 1691	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	100,5	103,2	102,5
* 1692	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	100,0	104,3	103,1

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008			2009	Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	
104,7	106,0	106,7	105,4	1647 *
104,6	105,9	106,5	104,3	1648 *
104,9	106,3	107,1	107,3	1649 *
106,5	107,7	108,4	105,1	1650 *
106,5	106,0	107,4	108,0	1651 *
105,5	106,5	107,5	104,6	1652 *
107,3	109,7	110,8	109,7	1653 *
108,3	108,8	109,0	109,2	1654 *
109,4	111,8	111,2	103,5	1655 *
103,8	105,2	105,9	105,6	1656 *
104,6	104,9	105,6	104,6	1657 *
101,8	103,4	104,7	103,4	1658 *
107,1	105,8	106,2	106,0	1659 *
102,1	101,2	103,0	103,0	1660 *
100,1	99,8	100,6	101,9	1661 *
104,2	105,3	105,4	106,7	1662 *
94,8	96,5	95,7	92,9	1663 *
105,5	107,4	108,5	106,3	1664 *
104,2	107,3	107,5	108,9	1665 *
107,6	108,8	108,8	109,0	1666 *
104,3	104,7	106,7	105,9	1667 *
105,2	102,5	104,1	102,0	1668 *
104,2	105,0	106,2	106,0	1669 *
104,0	104,9	105,8	106,1	1670 *
103,4	104,1	105,1	105,2	1671 *
104,8	106,1	106,9	107,5	1672 *
105,1	105,3	106,7	107,0	1673 *
106,4	105,9	107,0	107,9	1674 *
104,9	105,0	106,6	106,7	1675 *
107,1	109,3	110,3	109,6	1676 *
106,4	106,6	107,6	109,0	1677 *
104,8	104,7	105,8	106,9	1678 *
103,4	104,6	105,3	105,6	1679 *
103,9	104,0	104,7	104,6	1680 *
101,4	102,3	103,6	104,4	1681 *
106,2	104,8	105,2	105,5	1682 *
99,8	98,9	100,8	100,5	1683 *
98,9	98,5	99,3	100,5	1684 *
104,5	105,5	105,6	106,9	1685 *
92,1	93,4	92,1	90,4	1686 *
105,7	107,1	108,7	108,3	1687 *
104,2	107,3	107,6	109,0	1688 *
107,6	108,8	108,8	109,0	1689 *
104,3	104,6	106,5	105,9	1690 *
104,8	101,9	103,5	101,3	1691 *
103,9	104,3	105,8	106,3	1692 *

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**am 30.11.2008**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	88 807	42 732	46 075	86 760	2 047
Halle (Saale), Stadt	233 291	110 771	122 520	224 228	9 063
Magdeburg, Stadt	230 168	111 225	118 943	222 334	7 834
Altmarkkreis Salzwedel	91 983	45 972	46 011	90 787	1 196
Anhalt-Bitterfeld	182 251	88 936	93 315	179 374	2 877
Börde	183 162	91 325	91 837	181 040	2 122
Burgenlandkreis	199 403	97 614	101 789	196 566	2 837
Harz	237 894	116 327	121 567	235 176	2 718
Jerichower Land	98 281	48 730	49 551	97 214	1 067
Mansfeld-Südharz	155 406	76 503	78 903	153 760	1 646
Saalekreis	201 472	99 684	101 788	198 416	3 056
Salzlandkreis	215 931	105 563	110 368	213 136	2 795
Stendal	125 619	62 404	63 215	123 628	1 991
Wittenberg	140 975	69 276	71 699	139 445	1 530
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 384 643</b>	<b>1 167 062</b>	<b>1 217 581</b>	<b>2 341 864</b>	<b>42 779</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im November 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat <sup>1)</sup>	Lebend- geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 66	44	89	214	235
Halle (Saale), Stadt	- 37	161	195	827	830
Magdeburg, Stadt	- 115	177	222	758	828
Altmarkkreis Salzwedel	- 149	57	90	148	264
Anhalt-Bitterfeld	- 318	93	184	264	492
Börde	- 169	104	170	330	434
Burgenlandkreis	- 260	90	200	339	491
Harz	- 291	130	250	385	556
Jerichower Land	- 94	56	105	196	242
Mansfeld-Südharz	- 282	92	161	185	399
Saalekreis	- 187	115	154	443	591
Salzlandkreis	- 312	120	223	280	489
Stendal	- 215	62	124	213	366
Wittenberg	- 176	74	115	180	315
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 2 671</b>	<b>1 375</b>	<b>2 282</b>	<b>4 762</b>	<b>6 532</b>

1) einschließlich 6 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.11.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2007 <sup>1)</sup>	Lebend- geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 1 127	531	1 051	2 402	3 011
Halle (Saale), Stadt	- 1 004	1 894	2 473	8 954	9 378
Magdeburg, Stadt	28	1 825	2 312	9 788	9 272
Altmarkkreis Salzwedel	- 1 340	620	947	1 936	2 949
Anhalt-Bitterfeld	- 2 626	1 106	2 219	3 488	5 015
Börde	- 2 295	1 283	1 926	3 807	5 477
Burgenlandkreis	- 2 529	1 273	2 335	3 960	5 448
Harz	- 3 123	1 456	2 872	4 654	6 362
Jerichower Land	- 1 412	653	1 175	2 282	3 170
Mansfeld-Südharz	- 2 817	943	1 888	2 575	4 449
Saalekreis	- 2 517	1 366	2 042	5 161	7 004
Salzlandkreis	- 3 291	1 364	2 695	3 697	5 759
Stendal	- 1 845	832	1 338	2 479	3 828
Wittenberg	- 1 931	804	1 557	2 491	3 669
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>-27 829</b>	<b>15 950</b>	<b>26 830</b>	<b>57 674</b>	<b>74 791</b>

1) einschließlich 168 Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

Mai 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	7 040	3 838	3 202	758	1 246
Halle (Saale), Stadt	16 090	8 865	7 225	1 675	2 221
Magdeburg, Stadt	16 517	9 189	7 328	1 956	2 176
Altmarkkreis Salzwedel	6 794	3 623	3 171	865	966
Anhalt-Bitterfeld	13 827	7 419	6 408	1 306	2 387
Börde	10 198	5 782	4 416	1 392	1 651
Burgenlandkreis	16 022	8 176	7 846	1 745	2 623
Harz	16 939	9 325	7 614	1 378	2 657
Jerichower Land	6 268	3 460	2 808	666	1 013
Mansfeld-Südharz	13 886	7 231	6 655	1 352	2 199
Saalekreis	13 862	7 206	6 656	1 749	2 436
Salzlandkreis	14 817	7 850	6 967	1 183	2 393
Stendal	10 525	5 592	4 933	1 111	1 490
Wittenberg	9 193	4 814	4 379	1 003	1 417
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>171 978</b>	<b>92 370</b>	<b>79 608</b>	<b>18 139</b>	<b>26 875</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

Mai 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	17,0	15,6	16,4	14,6	15,7
Halle (Saale), Stadt	15,4	14,1	15,2	12,9	12,9
Magdeburg, Stadt	15,1	13,8	15,0	12,6	14,1
Altmarkkreis Salzwedel	14,7	13,5	13,4	13,6	13,6
Anhalt-Bitterfeld	15,9	14,5	14,8	14,3	11,9
Börde	10,8	9,9	10,6	9,2	11,7
Burgenlandkreis	17,2	15,7	15,2	16,3	15,1
Harz	14,9	13,7	14,4	12,9	10,1
Jerichower Land	13,1	12,0	12,5	11,4	11,5
Mansfeld-Südharz	19,4	17,8	17,4	18,2	15,0
Saalekreis	14,1	13,0	12,8	13,2	14,2
Salzlandkreis	15,4	14,1	14,2	14,0	10,7
Stendal	17,7	16,2	16,3	16,0	15,2
Wittenberg	13,8	12,6	12,6	12,7	11,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>15,2</b>	<b>14,0</b>	<b>14,3</b>	<b>13,6</b>	<b>12,9</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	19	3	11	1 942
Halle (Saale), Stadt	27	26	24	8 753
Magdeburg, Stadt	22	39	47	6 172
Altmarkkreis Salzwedel	23	-20	1	5 704
Anhalt-Bitterfeld	20	14	16	3 617
Börde	51	25	30	8 889
Burgenlandkreis	18	3	8	1 882
Harz	31	-21	-17	10 928
Jerichower Land	15	11	15	1 986
Mansfeld-Südharz	16	3	7	4 298
Saalekreis	27	34	26	3 299
Salzlandkreis	26	36	30	16 160
Stendal	16	17	16	1 714
Wittenberg	11	3	5	1 656
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>322</b>	<b>173</b>	<b>219</b>	<b>77 000</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**April 2009**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	5	601	4	1	4	425
Halle (Saale), Stadt	10	19	1 620	5	11	38	4 461
Magdeburg, Stadt	13	38	4 074	2	1	12	1 650
Altmarkkreis Salzwedel	7	7	568	-	-	-	-
Anhalt-Bitterfeld	9	12	1 537	4	-	33	1 423
Börde	21	21	2 460	16	-	50	4 252
Burgenlandkreis	4	4	581	1	-	0	7
Harz	14	14	2 068	7	-	35	2 768
Jerichower Land	10	11	1 406	3	-	20	486
Mansfeld-Südharz	4	4	776	6	-	29	1 809
Saalekreis	9	27	2 249	5	-	6	190
Salzlandkreis	8	23	2 911	7	-	75	6 344
Stendal	6	6	808	3	-	2	51
Wittenberg	2	2	300	3	-	16	932
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>122</b>	<b>193</b>	<b>21 959</b>	<b>66</b>	<b>13</b>	<b>320</b>	<b>24 798</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2009 <sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	24	4 350	576	9 710	49 879	10 009
Halle (Saale), Stadt	21	2 923	420	7 538	43 609	14 619
Magdeburg, Stadt	39	5 894	809	13 578	82 694	17 210
Altmarkkreis Salzwedel	24	4 386	574	8 863	51 876	13 658
Anhalt-Bitterfeld	77	13 953	1 856	41 405	194 418	47 847
Börde	65	11 266	1 469	26 633	255 183	105 635
Burgenlandkreis	50	7 944	1 025	17 692	262 079	44 610
Harz	69	10 489	1 306	23 864	136 295	42 081
Jerichower Land	38	3 840	549	8 180	87 504	18 478
Mansfeld-Südharz	39	5 449	730	10 467	106 458	60 415
Saalekreis	67	10 986	1 522	33 184	594 200	122 602
Salzlandkreis	76	11 238	1 551	24 778	191 158	50 050
Stendal	21	3 929	553	7 205	78 235	22 878
Wittenberg	52	6 876	920	16 663	220 849	51 153
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>662</b>	<b>103 523</b>	<b>13 859</b>	<b>249 760</b>	<b>2 354 438</b>	<b>621 248</b>

1) vorläufige Angaben

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	179	26	563
Halle (Saale), Stadt	7	1 195	144	3 910
Magdeburg, Stadt	4	1 092	143	3 755
Altmarkkreis Salzwedel	8	260	35	1 585
Anhalt-Bitterfeld	12	564	74	1 919
Börde	6	356	46	1 713
Burgenlandkreis	10	677	91	1 931
Harz	11	508	62	1 513
Jerichower Land	4	91	14	264
Mansfeld-Südharz	7	324	43	879
Saalekreis	11	1 468	195	5 600
Salzlandkreis	12	556	75	1 648
Stendal	4	238	30	1 052
Wittenberg	3	182	23	481
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>105</b>	<b>7 690</b>	<b>1 001</b>	<b>26 814</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	464	986	49	5 235
Halle (Saale), Stadt	22	1 755	4 313	196	21 686
Magdeburg, Stadt	36	2 411	5 648	276	27 078
Altmarkkreis Salzwedel	16	533	1 213	62	4 297
Anhalt-Bitterfeld	15	591	1 358	68	6 591
Börde	19	763	1 889	88	16 323
Burgenlandkreis	26	1 107	2 465	139	10 303
Harz	32	1 637	3 557	174	16 554
Jerichower Land	16	954	2 176	127	6 576
Mansfeld-Südharz	22	1 100	2 186	124	5 810
Saalekreis	33	1 409	3 439	157	18 445
Salzlandkreis	29	1 119	2 452	120	18 026
Stendal	15	893	1 953	92	9 681
Wittenberg	17	644	1 337	76	6 434
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>307</b>	<b>15 380</b>	<b>34 972</b>	<b>1 747</b>	<b>173 038</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

**April 2009**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3)</sup>
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	66	65	33	33
Halle (Saale), Stadt	147	127	165	122
Magdeburg, Stadt	174	163	136	127
Altmarkkreis Salzwedel	40	38	40	37
Anhalt-Bitterfeld	87	80	67	56
Börde	91	81	98	87
Burgenlandkreis	117	99	112	89
Harz	103	94	107	92
Jerichower Land	81	71	82	77
Mansfeld-Südharz	99	75	93	81
Saalekreis	97	83	107	85
Salzlandkreis	105	95	103	89
Stendal	47	39	46	41
Wittenberg	92	86	90	86
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 346</b>	<b>1 196</b>	<b>1 279</b>	<b>1 102</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.04.2009

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	58	52	5	1	9	34	5 567
Halle (Saale), Stadt	208	189	12	7	19	140	19 160
Magdeburg, Stadt	193	176	17	0	51	118	23 598
Altmarkkreis Salzwedel	51	47	4	0	8	35	3 656
Anhalt-Bitterfeld	116	105	10	1	24	61	36 023
Börde	133	124	8	1	28	96	13 940
Burgenlandkreis	131	119	8	4	20	76	44 302
Harz	161	149	11	1	47	99	35 280
Jerichower Land	90	85	5	0	22	62	24 046
Mansfeld-Südharz	136	109	14	13	26	85	13 493
Saalekreis	139	123	16	0	27	77	33 570
Salzlandkreis	146	138	7	1	26	108	54 247
Stendal	71	66	5	0	12	46	10 936
Wittenberg	98	89	7	2	19	53	14 444
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 731</b>	<b>1 571</b>	<b>129</b>	<b>31</b>	<b>338</b>	<b>1 090</b>	<b>332 261</b>

**Notizen**

---

## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

### Im Monat Juni 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 6/09	5,00
3 A 1 13 <sup>1)</sup>	A I, AVI - j/08	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2008	4,50
3 A 1 14 <sup>1)</sup>	A I, AVI - j/08	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2008	4,50
3 A 1 15 <sup>1)</sup>	A I, AVI - j/08	Ergebnisse des Mikrozensus - Ergebnisse nach Kreisen - 2008	5,00
3 B 2 01 <sup>1)</sup>	B II - j/08	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2008/09	12,00
3 B 7 0K	B VII - 5j/09	Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 in Sachsen-Anhalt	5,00
3 B 7 0E	B VII - 5j/09	Europawahl am 7. Juni 2009 in Sachsen-Anhalt	5,00
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-2/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 12 <sup>1)</sup>	E I - j/08	Fachstatistik - Holz - im Verarbeitenden Gewerbe - Jahr 2008 -	1,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II , E III - m-3/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2009	2,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II , E III - m-4/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2009	2,50
3 F 1 02 <sup>1)</sup>	F I, F II - j/08	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2008 -	4,00
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-4/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau April 2009	2,50
3 F 2 02 <sup>1)</sup>	F II - j/08	Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2008 -	3,50
3 G 3 01	G III - m-1/09	Aus- und Einfuhr - Januar 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 02	G III - j/07	Aus- und Einfuhr - Jahr 2007 - Endgültige Ergebnisse	16,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-1/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-2/09	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 K 5 01 <sup>1)</sup>	K V - j/07	Jugendhilfe - Jahr 2007-	5,50
3 L 2 01 <sup>1)</sup>	L II - j/08	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahr 2008	5,00
3 L 3 01 <sup>1)</sup>	L III - j/08	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2008	4,50
3 L 3 02 <sup>1)</sup>	L III - j/08	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2008 -	3,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen.